

Fazit 2018/19

Nach dem Ende der Saison 2018/19 war die Enttäuschung bei den Kickern des TSV 03 groß: durch eine knappe Niederlage im Relegationsspiel beim FCA Darmstadt inklusive skandalöser Begleitumstände hatte das junge Team von Uli Höllenriegel den Aufstieg in die Kreisoberliga verpasst. Entsprechend langsam kam das Team im darauf folgenden Spieljahr in Tritt. Das erste Saisonspiel in Gustavsburg ging mit 0:1 verloren. Trainer Höllenriegel, mit dessen Arbeit und Auftreten man sehr zufrieden war, bat anschließend darum, nach der nächsten Begegnung bei der SKV Mörfelden aus persönlichen Gründen aus seinem Vertrag entlassen zu werden und dann lag man in Mörfelden gegen einen schwachen Gegner zur Pause mit 0:1 zurück. Die Aussichten an diesem 12. August 2018 gegen 16 Uhr schienen nicht allzu rosig, doch der TSV drehte das Spiel noch zu einem 3:1 Erfolg. In der folgenden Woche erklärte Ingo Röder seine Bereitschaft, nach Kerb wieder als Trainer einzusteigen und ein hoch motivierter Manfred Schäfer übernahm die Mannschaft in der Übergangszeit. Sein Einstieg gelang mit zwei weiteren Auswärtssiegen beim SV 07 Geinsheim II (3:1) und bei Opel Rüsselsheim (2:0), dann schlug man zuhause den späteren Meister Hellas Rüsselsheim 2:1 und schon fand man sich etwas unverhofft an der Tabellenspitze wieder. Schäfer übergab den Staffelnstab schließlich nach fünf Siegen und einem Unentschieden an Ingo Röder und der blieb mit seiner Mannschaft bis Weihnachten ungeschlagen. Besonders der spektakuläre 5:0 Erfolg gegen den zu dieser Zeit noch hoch ambitionierten SV 07 Raunheim mit den ex-Profis Youssef und Oualid Mokhtari bleibt aus dieser Phase nachhaltig in Erinnerung. Dass der mögliche Aufstieg für viele trotzdem nur Wunschdenken schien, lag an enormen Verletzungsproblemen, die sich wie ein roter Faden durch die letzten Jahre ziehen. Die Korsettstangen Richard Kursch und Kevin Wolf fielen ebenso wie Simon Spengler für die komplette Spielzeit aus, bauten aber eine Trainingsgruppe für die zahlreichen Rekonvaleszenten auf und sorgten dafür, dass diese schnell zur Mannschaft zurückkehren konnten. Langwierige Ausfälle trafen die komplette Offensivabteilung. Zu Beginn der Rückrunde und nach einer Knieverletzung des starken Moritz Knoche (13 Spiele/7 Treffer) war mit Nils Peter nur noch ein Stürmer gesund, doch der riss sich im April das Kreuzband und fällt für den Rest des Jahres 2019 aus. In die Bresche sprang Falk Samstag, der aus der Not heraus alle Positionen im Feld ausüben musste, sich plötzlich in der Strumspitze wiederfand und viele wichtige Treffer erzielte, darunter das Führungstor im ersten Relegationsspiel gegen den SV St. Stephan. Nach der 0:4 Heimmiederlage gegen Opel Rüsselsheim am ungeliebten Fastnachtssamstag verlor man die Tabellenführung an Hellas und die Verfolger witterten Morgenluft. Gut, dass man in der folgenden Phase etwas Glück hatte, beispielsweise beim Erfolg in Groß-Gerau, wo man bis zur 90. Minute mit 1:2 zurücklag und nur dank einer Energieleistung des in den Angriff gewechselten Falko Müller das Spiel in der Nachspielzeit noch drehte. Überhaupt bildete Müller mit Falco Eberling und Tobias Keim eine starke Konstante in der zentralen Defensive, die Basis für deutlich weniger Gegentreffer als in den Jahren zuvor. Das lag aber auch an den Routiniers des schon jetzt legendären 91er Jahrgangs und Senior Patrick Harnischfeger, auf die immer Verlass war sowie Youngster Tim Hammann, der unter Röder den Sprung in die erste Garnitur schaffte. Dahinter profitierte Keeper Jonas Kursch enorm vom neuen Torwarttrainer Frank Czarnecki und spielte eine herausragende Saison und im offensiven Mittelfeld etablierte sich Pascal Maier auf hohem Niveau. Mit soliden Leistungen sicherte sich der TSV schließlich vorzeitig die Relegation, wo mit dem SV St. Stephan (Kreisoberliga Darmstadt) und den Offensivmonstern der KSG Brandau (Kreisliga A Darmstadt) unüberwindliche Hürden zu warten schienen. Mit etwas Glück in der Defensive überstand der TSV gegen St. Stephan die Anfangsphase, dann schlugen die punktgenau in Bestform befindlichen Angreifer Kai Riesle (31 Saisontore), Hendrik Brodhecker (21), Falk Samstag (11) und Pascal Maier (20)

unbarmherzig zu, nutzten ihre Chancen konsequent und sorgten so für einen 3:1 (2:0) Erfolg, mit dem unsere Mannschaft ohne weiteres eigenes Zutun drei Tage später bereits aufgestiegen, weil sich in den oberen Klassen glückliche Konstellationen ergeben hatten. So konnte man zum Abschluss einer aufregenden Saison beim Mitaufsteiger in Brandau ein Fußballfest feiern, das durch den 3:2 Erfolg den passenden Rahmen bekam. Unglaublich, was Mannschaft, Trainer und Stab an Hürden zu überwinden hatten, um letztlich mit dem Aufstieg in die Kreisoberliga und den Halbfinaleinzug im Kreispokal den verdienten Lohn einzufahren. Insgesamt 29 Spieler mussten aufgrund der Verletzungsprobleme eingesetzt werden. Das war aber noch garnichts gegen die schier unglaublichen 60 Kicker die die zweite Garnitur benötigte, um spielfähig zu bleiben. Das gelang oft nur mit großzügiger Hilfe der dritten Mannschaft und der einen oder anderen Reaktivierung. Sah es bis zum Vorrundenende noch so aus, als könnte das Team von Orkun Erdinc trotz aller Widrigkeiten den Klassenerhalt in der Kreisliga B schaffen, verflüchtigte sich die Hoffnung zu Beginn der zweiten Halbserie mit Niederlagen gegen die direkte Konkurrenz aus Astheim und Bischofsheim. Letztlich waren nur vier von achtzehn eroberte Punkte gegen die drei schwächsten Teams der Kreisliga B zu wenig für den Ligaverbleib. Bereits mit drei Punkten mehr wäre die Rettung geglückt, mit deren vier hätte man sogar den soliden Mittelfeldplatz 11 erobert. Schade, aber während andere abstiegsbedrohte Reserveteams in der entscheidenden Phase der Saison immer wieder auf Verstärkungen aus der ersten Garnitur bauen konnten, der SV 07 Raunheim seine Mannschaften sogar komplett tauschte, musste Orkun Erdinc immer wieder Spieler für die A-Liga abstellen und sich Woche für Woche eine andere Elf basteln. Bezeichnend, dass mit Johann Czarnecki (25 Spiele), Fabian Dietz (25) und dem in allen drei aktiven Mannschaften eingesetzten Falk Breunig (24) lediglich drei Akteure annähernd in die Nähe der 30 möglichen Saisoneinsätze kamen. Die meisten Tore schossen die Aushilfen aus der dritten Mannschaft, die Brüder Rafe Pal (9) und Shafe Pal (7). Weh tat auch, dass der langjährige Torjäger Gerrit Jost große Teile der Rückrunde ausfiel und lediglich auf 22 Saisoneinsätze kam. Damit ist er mit jetzt 324 Pflichtspielen der dienstälteste Wolfskehlener Akteur und bekam dafür im Rahmen der Aufstiegsfeier ebenso eine verdiente Ehrung wie Patrick Harnischfeger (269), Andreas Krichbaum (251), Kevin Reinke (259) und Kai Riesle (277), die allesamt mittlerweile mehr als 250 Pflichtspiele für den TSV bestritten haben und sich damit durch herausragende Vereinstreue auszeichnen. Verabschiedet wurden an der Aufstiegsfeier Falko Müller, der nach 109 Spielen und 26 Toren für den TSV zum SV Hahn wechselt, Martin Barthelmes (47 Spiele/16 Tore), der nach Erfelden zieht und in der zurückliegenden Saison bei der dritten Mannschaft auch als Vertreter des scheidenden Trainers der dritten Mannschaft, Christian Ehlhardt wirkte. Ehlhardt, der weiterhin als Spieler zur Verfügung steht, spielte mit seinem Team nach durchwachsenem Start erneut eine starke Runde in der Kreisliga D, in der sicherlich auch ein Eingreifen in den Kampf um Platz 2 möglich gewesen wäre, hätte es die bereits mehrfach zitierten Verletzungsprobleme nicht gegeben. Lediglich in 5 Spielen stand Ehlhardt ein gelernter Torhüter zur Verfügung, trotzdem reichte es für sein Team zu einem starken sechsten Platz unter 13 Mannschaften. Ehlhardt selbst (17 Spiele), Martin Barthelmes (15) und Fateh Pal bildeten dabei das Rückgrat der Mannschaft, die ebenfalls in Shafe Pal (12) Treffer und Rafe Pall (11) ihre besten Torschützen hatte. im kommenden Jahr wird der TSV keine dritte Mannschaft mehr für den Spielbetrieb melden. Die angekündigte Eingliederung der Kreisliga D in die Kreisliga C und die damit verbundenen zahlreichen unattraktiven Begegnungen im Nordkreis gaben dazu allerdings nur den letzten Anstoß. Letztlich wurde es im letzten Jahr zu aufwändig, bei Auswärtsspieltagen an Sonntagen für drei Mannschaften zeitgleich 45 Spieler zu rekrutieren. Das war oft nur mit hohem persönlichen Einsatz der Trainer möglich. In Zukunft konzentriert sich der TSV (vorerst) wieder auf zwei aktive Teams, in die die jüngeren Kicker der "Dritten" eingegliedert werden und den Wiederaufbau eines AH-Teams, bei dem die älteren Spieler ihre Heimat finden sollen.

Abschlusstabelle Saison 2018 / 2019

Kreisliga A Groß-Gerau

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	FV Hellas Rüsselsheim	128 : 33	80
2.	TSV 03 Wolfskehlen	110 : 38	74
3.	Opel Rüsselsheim	103 : 47	70
4.	SG Dornheim	103 : 51	54
5.	TSV Goddelau	88 : 53	52
6.	Italia Groß-Gerau	91 : 62	51
7.	Germania Gustavsburg	59 : 58	51
8.	SV 07 Raunheim	82 : 85	48
9.	SKV Büttelborn II	74 : 65	43
10.	SKG Stockstadt	76 : 85	40
11.	TSV Trebur	67 : 93	36
12.	SV 07 Geinsheim II	56 : 83	35
13.	Alemannia Königstädten	77 : 82	34
14.	SKV Mörfelden	88 : 100	34
15.	SG VfR/Dersim Rüsselsheim II	48 : 136	26
16.	VfR Groß-Gerau II	50 : 121	18
17.	Genclerbirligi Bischofsheim	45 : 158	15

Auf- und Abstieg Kreisliga A

Hellas Rüsselsheim steigt in die Kreisoberliga auf. TSV 03 Wolfskehlen sichert sich in der Relegation ebenfalls den Aufstieg durch Siege gegen den SV St. Stephan (3:1) und bei der KSG Brandau (3:2). Genclerbirligi Bischofsheim und der VfR Groß-Gerau II steigen ab. Eine Abstiegsrelegation fand nicht statt.

Abschlusstabelle Saison 2018 / 2019

Kreisliga B Groß-Gerau

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	FC Türk Gücü Rüsselsheim II	117 : 43	73
2.	SKG Bauschheim	107 : 29	72
3.	TV Crumstadt	97 : 35	69
4.	TSG Worfelden	115 : 50	63
5.	Hillal Rüsselsheim	61 : 39	57
6.	SKG Walldorf	70 : 66	47
7.	SV Klein-Gerau	76 : 86	42
8.	Opel Rüsselsheim II	60 : 77	40

Rang	Team	Tore	Punkte
9.	TV Haßloch	66 : 75	39
10.	SV 07 Raunheim II	65 : 83	36
11.	SV 07 Bischofsheim	47 : 66	28
12.	SV 07 Nauheim II	53 : 97	28
13.	Olympia Biebesheim II	41 : 75	27
14.	SKG Erfelden	44 : 84	27
15.	TSV 03 Wolfskehlen II	52 : 94	24
16.	SC Astheim	33 : 105	15

Auf- und Abstieg Kreisliga B

Türk Gücü Rüsselsheim und die SKG Bauschheim steigen direkt auf, der TSV 03 Wolfskehlen II und SC Astheim steigen in die Kreisliga C ab. Relegationsspiele fanden keine statt. Stattdessen wurde das letzte Saisonspiel zwischen Türk Gücü Rüsselsheim und dem TV Crumstadt wiederholt, das beim Stand von 0:1 zur Pause aufgrund von Ausschreitungen abgebrochen wurde. Bei einem Crumstädter Erfolg wäre der TVC an Stelle von Rüsselsheim aufgestiegen.

Abschlusstabelle Saison 2018 / 2019 Kreisliga D Groß-Gerau

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	SV 07 Nauheim III	111 : 10	66
2.	TSG Worfelden II	69 : 40	54
3.	VfR Groß-Gerau III	65 : 33	48
4.	TSV Trebur II	81 : 55	43
5.	Eintracht Rüsselsheim II	68 : 54	41
6.	TSV 03 Wolfskehlen III	63 : 51	40
7.	TV Crumstadt II	49 : 38	34
8.	SV Klein-Gerau II	50 : 43	33
9.	SKG Erfelden II	41 : 81	26
10.	SV 07 Bischofsheim II	41 : 70	26
11.	Germania Gustavsburg II	40 : 64	25
12.	SV 07 Raunheim III zurückgezogen	0 : 0	0
13.	AC Italia Groß-Gerau II zurückgezogen	0 : 0	0

Auf- und Abstieg Kreisliga D

Die beiden Erstplatzierten steigen in die Kreisliga D auf.

Spielberichte der ersten Mannschaft

Erste Mannschaft: Stimmungsvoller Saisonabschluss

Nach dem Aufstieg des SV 07 Geinsheim in die Gruppenliga am Vorabend war klar: die erste Mannschaft des TSV 03 hat unabhängig vom Ausgang des letzten Relegationsspiels bei der KSG Brandau den Aufstieg in die Kreisoberliga sicher. Das kam dem Team von Coach Ingo Röder gerade recht. Kevin Reinke (Anriss der Patellasehne) und Timo Epple (Außenbandanriss) gesellten sich nach der Partie gegen den SV St. Stephan zum ohnehin schon üppigen Lazarett und so lief man personell tatsächlich auf der letzten Rille. Unterstützt von einer ansehnlichen Anzahl stimmungsvoller Fans im Modautal zeigte der TSV trotzdem von Beginn an, dass er nicht bereit war, die Begegnung abzuschicken. Und weil die Gastgeber ähnlich unterwegs waren, entwickelte sich von Beginn an ein attraktives Spiel, das nach zehn Minuten 3:1 für den TSV, nach einer halben Stunde aber auch 4:4 hätte stehen können. Glänzende Torhüterleistungen verhinderten dies und so ging Brandau mit einer 1:0 Führung in die Pause. Ein Umknicken Falco Eberlings im zentralen Mittelfeld hatte zu einer personellen Überzahl der Gastgeber geführt, die diese konsequent nutzten. Für Eberling war das Spiel vorbei, für den TSV begann es erst so richtig nach der Pause. Binnen weniger Minuten drehten Pascal Maier und Kai Riesle das Ergebnis, wobei Maier nach einem Scheibenschießen seiner Kollegen die Ruhe bewahrte und Riesle von einer ebenso unbeabsichtigten wie maßgenauen Vorarbeit eines Einheimischen profitierte. Doch der TSV revanchierte sich mit einem ähnlichen Gastgeschenk fast im Gegenzug und so stand es nach siebzig Minuten 2:2. Den Schlusspunkt setzte erneut Kai Riesle, der eine Kopfballvorarbeit Hendrik Brodheckers aufnahm, seinem Kontrahenten davonlief und überlegt vollendete. Den Sturmangriff der KSG in den Schlussminuten überstand der TSV mit Glück (Lattenkopfball) und Kursch und glitt anschließend nahtlos in einem rauschenden Partyabend. Am 19. Juni wird die Mannschaft mit ihrem Anhang den Aufstieg feiern - Ort und Zeitpunkt werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Es spielten: Jonas Kursch, Malte Tschöpe, Falko Müller (Christian Kummer), Falco Eberling (Yannick Jung), Tim Hammann, Tobias Keim, Pascal Maier, Stefan Spengler (Fabian Dietz), Falk Samstag, Hendrik Brodhecker und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Auftakterfolg in der Relegation

Wie schon im Vorjahr ist die erste Fußballmannschaft des TSV 03 mit einem Sieg in die Aufstiegsrelegation gestartet. Gegen den Vertreter der Kreisoberliga Darmstadt, SV St. Stephan Griesheim, gelang ein schwer erkämpfter 3:1 (2:0) Erfolg. Dabei fand das Team von Ingo Röder nur schwer in die Partie und hatte nach 5 Minuten Glück, dass der Schuss eines Griesheimer Angreifers aus kurzer Distanz von der Unterkante der Latte ins Feld zurück prallte und der Nachschuss von Timo Epple von der Linie gekratzt wurde. Wenig später rettete Epple erneut im letzten Moment, verletzte sich dabei aber so schwer, dass er durch

Tim Hammann ersetzt werden musste. Erst nach rund zwanzig Minuten bekam der TSV Zugriff zum Spiel. Kai Riesle setzte sich auf Linksaußen durch, scheiterte aber aus spitzem Winkel am Keeper. Wenig später segelte ein Freistoß Falko Müllers von der Mittellinie in den Griesheimer Strafraum, Kai Riesle bugsierte den Ball per Kopf in die Mitte, wo Tim Hammanns Schuss kurz vor dem Tor geblockt wurde, Falk Samstag den Abpraller aber zum 1:0 ins Netz drosch. Fast im Gegenzug wehrte Jonas Kursch einen Schrägschuss ab und hatte anschließend Glück, dass der Stoßstürmer der Gäste die Kugel am leeren Tor vorbei schob. Stattdessen gelang unserer Mannschaft kurz vor der Pause der zweite Treffer. Wieder hob Müller einen Freistoß vor das gegnerische Tor, wo ein Abwehrspieler des SVS den Ball maßgerecht per Kopf für Hendrik Brodhecker servierte und dieser per Volleyschuss in den Winkel traf. Der zweite Durchgang begann mit wütenden Angriffen und einer weiteren Riesenchance für die Gäste, bevor der TSV wieder eiskalt konterte. Kai Riesle lief zwei Kontrahenten davon, scheiterte aber wie im Nachschuss Falk Samstag am Torhüter. Doch dann rollte der abgewehrte Ball Pascal Maier vor die Füße und der schob ihn in die entfernteste Ecke des Griesheimer Tores: 3:0 - das Spiel schien entschieden. Leider war mittlerweile der angeschlagene Stefan Spengler ausgewechselt worden und nun verließen auch noch Kevin Reinke und Kai Riesle verletzt den Platz. Der TSV stand nun zeitweise nur noch mit zehn, für ein paar Minuten sogar nur noch mit neun Akteuren auf dem Platz. In dieser Phase gelang den Gästen das 1:3 durch einen Foulelfmeter. Es folgte ein einziger Sturmangriff Richtung Wolfskehler Tor, ohne dass St. Stephan dabei sonderlich viel einfiel. Am Ende brachte der TSV die Partie mit viel Kampf und Einsatz über die Zeit und freute sich über einen gelungenen Auftakt in die Relegation.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke, Falko Müller, Falco Eberling, Timo Epple (Tim Hammann), Tobias Keim, Pascal Maier, Stefan Spengler (Malte Tschöpe), Falk Samstag, Hendrik Brodhecker und Kai Riesle (Christian Kummer).

Erste Mannschaft: Mit Sieg in die Relegation

Kräfte schonen und Ausfälle vermeiden: das war das Motto der ersten Mannschaft vor dem letzten Saisonspiel gegen Alemannia Königstädten. Das wäre beim 3:2 (1:1) Erfolg auch fast gelungen, hätte sich Patrick Harnischfeger nicht in der vorletzten Spielminute zu einer unsachlichen Kritik am Referee hinreißen lassen und die rote Karte kassiert. Zuvor hatte das Team von Ingo Röder nicht mehr als nötig getan. Timo Epple hatte zum 1:0 getroffen und Königstädten kurz vor der Pause ausgeglichen. Kai Riesle und der eingewechselte Gerrit Jost erhöhten nach dem Seitenwechsel entscheidend, der Anschluss der Alemannen in einem lauen Sommerkick kam zu spät. Nun gilt es alle Kräfte zu bündeln, um den ersehnten Aufstieg in die Kreisoberliga zu realisieren. Beste Genesungswünsche gehen an Nils Peter, der in der vergangenen Woche erfolgreich am Kreuzband operiert wurde.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke, Malte Tschöpe, Falco Eberling, Timo Epple, Tim Hammann (Gerrit Jost), Tobias Keim, Pascal Maier (Stefan Spengler), Patrick Harnischfeger, Falk Samstag (Yannick Jung) und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Überflüssige Niederlage

Mit einer unnötigen 1:2 (0:1) Niederlage ist die erste Mannschaft von der SG Dersim/VfR Rüsselsheim II zurückgekehrt. Die Gastgeber sicherten sich damit den Klassenerhalt, das Team von Ingo Röder hatte die Aufstiegsrelegation schon vorher sicher. In der ersten Halbzeit war der TSV drückend überlegen und hebelte reihenweise die Abseitsfalle der SG aus. Acht dicke Einschusschancen resultierten daraus. Mangelnde Konzentration im Abschluss und zwei auf der Linie klärende Abwehrspieler verhinderten in dieser Phase eine wohl spielentscheidende Wolfskehler Führung. Dersim wurde erst kurz vor dem Seitenwechsel stärker und kam prompt zu Führung. Nach der Pause lief beim TSV bei schwüler Hitze nach einem Volleyschuss Hendrik Brodheckers nicht mehr viel und die Gastgeber verwalteten den Vorsprung nicht nur ohne Mühe, sondern erhöhten durch einen ihrer seltenen Konter sogar auf 2:0. Erst zehn Minuten vor dem Ende kam der TSV durch Hendrik Brodhecker zum Anschluss, der einen Querpas Kai Riesles nur noch über die Linie zu drücken brauchte. Die anschließende Drangperiode brachte aber nichts Zählbares mehr ein.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung (Thorben Hammann), Falko Müller (Kevin Reinke), Falco Eberling, Timo Epple, Tim Hammann, Tobias Keim, Pascal Maier, Patrick Harnischfeger, Falk Samstag (Hendrik Brodhecker) und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Aufstiegsrelegation erreicht

Bereits drei Spieltage vor Saisonende hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 den noch fehlenden Punkt zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation gesichert und trifft nun am Vatertag (30. Mai) um 17 Uhr an der heimischen Sandkaute auf den Drittletzten der Kreisoberliga. Das dazu erforderliche 2:2 (0:1) Unentschieden gegen den Nachbarn TSV Goddelau war wegen eines Gegentreffers in letzter Sekunde zwar etwas unglücklich, ist aber aufgrund des Spielverlaufs als gerecht zu bezeichnen. Coach Ingo Röder musste mit Kai Riesle und den langzeitverletzten Moritz Knoche und Nils Peter auf seine komplette Stammformation im Angriff verzichten, hatte dafür aber Pascal Maier und Tobias Keim wieder an Bord. Sein Team startete gut in die Partie, geriet aber früh nach einem Konter in Rückstand und vermochte es anschließend nicht, diesen bis zum Seitenwechsel zu egalisieren. Das gelang Pascal Maier allerdings unmittelbar nach Wiederanpfiff durch einen fulminanten Fernschuss. Fortan riskierte unsere Mannschaft angesichts der komfortablen Ausgangsposition nicht mehr allzu viel, ging aber trotzdem sechs Minuten vor dem Ende durch einen Kopfball Hendrik Brodheckers in Führung, der von einem schnell ausgeführten Freistoß Maiers profitierte. In den Schlussekunden der Nachspielzeit schien der Erfolg bereits eingetütet, doch dann leistete man sich im Angriff einen fatalen Ballverlust und den folgenden schnellen Konter nutzten die Gäste durch einen herrlichen Treffer doch noch zum Ausgleich.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke, Malte Tschöpe (Yannick Jung), Falco Eberling, Patrick Harnischfeger, Tim Hammann (Falko Müller), Tobias Keim, Stefan Spengler (Timo Epple), Pascal Maier, Falk Samstag und Hendrik Brodhecker.

Erste Mannschaft: Mühsamer Auswärtserfolg

Mit einem mühsamen 2:1 (0:0) Erfolg beim SV 07 Raunheim behauptete die erste Mannschaft des TSV 03 Rang 2 in der Kreisliga A und hat drei Spieltage vor Rundenende nun 9 Punkte Vorsprung auf Platz 3. In Raunheim ersetzten Torben Hammann und Malte Tschöpe Fabian Dietz und Hendrik Brodhecker und auf der Bank saßen neben Rückkehrer Christian Kummer nur noch drei Akteure, die bereits neunzig Minuten in der zweiten Garnitur in den Beinen hatten. Raunheim trat gegenüber den Vorwochen mit etwas verbesserter Formation an und stellte sich von Beginn an hinten rein. Das Team von Ingo Röder bestimmte zwar das Geschehen, ließ im dünn besetzten Angriff aber die letzte Durchschlagskraft vermissen und agierte teilweise zu überhastet im Abschluss. So dauerte es bis weit in die zweite Hälfte, ehe Falk Samstag eine Flanke Kai Riesles über die Linie drückte. Das hätte angesichts der Harmlosigkeit der Gastgeber eigentlich zum Sieg reichen müssen, doch zehn Minuten vor dem Ende rutschte der Ball nach einer Flanke durch die gesamte Wolfskehl-Hintermannschaft und wurde zum Ausgleich über die Linie befördert. Ingo Röder löste nun seine Deckung auf und hatte in der Schlussminute mit dieser Maßnahme Erfolg. Falko Müller setzte sich in der Schlussminute über die Außenbahn durch und seine Hereingabe vollierte ausgerechnet der nach drei Jahren Pause reaktivierte Christian Kummer zum umjubelten Siegtreffer ins Netz.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Falko Müller, Falco Eberling, Patrick Harnischfeger, Torben Hammann, Kevin Reinke, Tim Hammann, Malte Tschöpe, Falk Samstag, Kai Riesle, Christian Kummer.

Erste Mannschaft: Sieg im Verfolgerduell

Dieser Sieg fühlte sich nach einer Katastrophenwoche mit der Diagnose Kreuzbandriss für Nils Peter und einer kurzfristigen Operation bei Stefan Spengler wie ein Geschenk an. Und das nicht, weil Gegner Italia Groß-Gerau es dem Team von Ingo Röder einfach gemacht hätte, sondern weil sich der TSV personell einmal mehr auf der letzten Rille bewegte und deshalb eher unverhofft zu diesem 6:3 (3:1) kam. Nur weil man Felix Schulz aus dem Ruhestand holte und sich Torben Hammann sowie Falk Breunig nach ihrem Einsatz für die zweite Mannschaft zur Verfügung stellten, konnte man die Ersatzbank überhaupt bestücken. Unsere Mannschaft legte vehement los, traf durch Hendrik Brodhecker bereits nach 12 Sekunden den Pfosten und vergab durch Falko Müller in der zweiten Minute eine Riesenchance. Umso schmerzhafter der Rückstand durch einen Abstauber Italias nach einer Ecke. Doch der TSV ließ sich nicht beirren: Tim Hammann schickte per Traumpass Kai Riesle auf die Reise, der legte uneigennützig für Falk Samstag quer und schon stand es 1:1. Samstag revanchierte sich wenige später mit einer perfekten Flanke, die Riesle zum 2:1 einnickte. Ebenfalls per Kopf traf Hendrik Brodhecker nach einem Freistoß Falco Eberlings zum 3:1 kurz vor der Pause. Da es zu diesem Zeitpunkt auch 7:5 hätte stehen können, war das noch keine Vorentscheidung. Die schien zehn Minuten nach der Pause gefallen zu sein, als Riesles Hereingabe von einem Abwehrspieler ins Netz befördert wurde und Hendrik Brodhecker wenig später aus spitzem Winkel zum 5:1 traf. Doch Italia antwortete prompt mit dem zweiten Treffer und setzte trotz eines zwischenzeitlichen Feldverweises anschließend alles auf eine Karte. In Unterzahl gelang den Gästen sogar das 3:5 und der TSV wankte. Ein perfekter Konter über Tim

Hammann und Hendrik Brodhecker den Kai Riesle zum 6:3 einschob, setzte dem Spuk aber ein Ende.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung (Felix Schulz), Falko Müller, Falco Eberling, Patrick Harnischfeger, Fabian Dietz, Kevin Reinke, Tim Hammann, Hendrik Brodhecker (Torben Hammann), Falk Samstag (Falk Breunig), Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Ungefährdeter Heimsieg

Obwohl Coach Ingo Röder gegenüber dem Spitzenspiel eine Woche zuvor vier Akteure ersetzen musste, kam es gegen den TSV Trebur zu einem ungefährdeten 7:0 (1:0) Erfolg. Doch der Sieg trat angesichts der Knieverletzung Nils Peters in den Hintergrund. Peter verletzte sich bei einer Flanke durch einen Schlag aufs Standbein. Gegen die noch abstiegsbedrohten Gäste kam unsere Mannschaft recht gut ins Spiel, nutzte aber seine Chancen zu Beginn nicht und musste bei dem einen oder anderen gefährlichen Konter auf der Hut sein. Mit der 1:0 Führung durch Falk Samstag, der bei einem zu kurz abgewehrten Schuss Kai Riesles abstaubte, waren die Kräfteverhältnisse zur Pause ergebnistechnisch korrekt dargestellt. Doch nach dem Seitenwechsel ließen zwei schnelle Treffer durch Samstag nach vorzüglicher Vorarbeit Stefan Spenglers und Kai Riesle den Widerstand der Gäste zusammenbrechen. Unsere Mannschaft kombinierte nun nach Belieben und erhöhte durch Hendrik Brodhecker (2) und Kai Riesle auf 6:0. Den Schlusspunkt setzte ein Treburer Eigentor.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falko Müller (Patrick Harnischfeger), Tim Hammann, Yannick Jung, Timo Epple, Tobias Keim, Kai Riesle, Stefan Spengler (Kevin Reinke), Hendrik Brodhecker, Nils Peter (Malte Tschöpe).

Erste Mannschaft: Tabellenspitze knapp verpasst

Ein tolles Spiel lieferte die erste Mannschaft beim Tabellenführer Hellas Rüsselsheim ab, unterlag aber etwas unglücklich mit 2:3 (2:2) und wird in den verbleibenden Spielen der Kreisliga A versuchen, den Aufstiegsrelegationsplatz zu verteidigen. Das Team von Ingo Röder begann bei den zu Hause noch verlustpunktfreien Gastgebern konzentriert und hatte den gefährlichen Angriff eigentlich gut im Griff, geriet dann aber nach einem unnötigen Foul durch einen direkt verwandelten Freistoß in Rückstand und kassierte wenig später sogar das 0:2. Doch weil Nils Peter vom Anstoß weg das 1:2 gelang, blieb der TSV im Spiel und kam noch vor der Pause durch Kai Riesle zum Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel hatte unsere Mannschaft sogar die große Chance zur Führung, doch Nils Peter scheiterte nach einem Solo am Innenpfosten und der Nachschuss Hendrik Brodheckers Richtung leeres Tor wurde durch einen heranfliegenden Verteidiger in letzter Sekunde geblockt. So kam Hellas kurz vor dem Ende durch eine Gemeinschaftsproduktion ihrer höherklassig erfahrenen Angreifer Stumm, Baumgartner und Hommel noch zum Siegtreffer.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falko Müller (Patrick Harnischfeger), Falco Eberling, Pascal Maier, Timo Epple (Tim Hammann), Tobias Keim, Kai Riesle (Stefan Spengler), Kevin Reinke, Hendrik Brodhecker, Nils Peter.

Erste Mannschaft: Relativ entspannter Nachmittag

Eine furiose Anfangsphase war die Basis für einen überraschend entspannten Nachmittag beim 4:1 (3:0) Erfolg der ersten Mannschaft gegen die SG Dornheim. Überraschend deshalb, weil man die letzten drei Heimspiele gegen den Nachbarn allesamt verloren hatte. Beide Mannschaften traten nicht in idealer Besetzung am, beim TSV wurden die Urlauber Pascal Maier und Falk Samstag durch die 2019 erstmals im Kader stehenden Kai Riesle und Hendrik Brodhecker ersetzt. Bereits in der zweiten Minute profitierte Nils Peter von einem Fehlpass im Aufbau der Gäste, nutzte seine Schnelligkeit um noch einen Kontrahenten zu umkurven und schob zur Führung ein. Gleich danach hätten Kai Riesle und Tobias Keim erhöhen können, scheiterten aber jeweils am Keeper. Besser machte es nach zehn Minuten Kevin Reinke, dessen Volleyschuss noch entscheidend zum 2:0 abgefälscht wurde. Auf der Gegenseite spielte Dornheim einige sehenswerte Angriffe gegen eine sehr aufmerksame Wolfskeher Hintermannschaft, scheiterte aber bei der besten Torchance im 1 gegen 1 am prächtig reagierenden Jonas Kursch. Dann wiederum hätten Kai Riesle und Nils Peter per Kopf erhöhen können, bevor dem just eingewechselten Hendrik Brodhecker nach Vorarbeit von Nils Peter das 3:0 gelang. Damit war nach der besten Halbzeit des Jahres 2019 das Spiel zugunsten des Teams von Orkun Erdinc entschieden, der an diesem Sonntag Ingo Röder vertrat. Gleich nach dem Seitenwechsel beseitigte Nils Peter auf Pass von Hendrik Brodhecker mit dem 4:0 die letzten Zweifel und fortan hatte die Partie nur noch den Charakter eines Freundschaftsspiels. Der Ehrentreffer gelang der SGD in der Schlussminute durch einen Freistoß aus der Distanz.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Falko Müller, Falco Eberling, Tim Hammann, Timo Epple, Tobias Keim, Kai Riesle (Hendrik Brodhecker), Kevin Reinke, Stefan Spengler (Patrick Harnischfeger), Nils Peter (Fabian Dietz).

Erste Mannschaft: Sieg in der Nachspielzeit

Noch nach Ablauf der regulären 90 Minuten setzte kaum jemand einen Pfifferling auf die erste Fußballmannschaft des TSV 03, die zu diesem Zeitpunkt beim Tabellenvorletzten VfR Groß-Gerau II mit 1:2 zurücklag. Fünf Minuten später hatte sie dieses Spiel mit 3:2 (1:1) gewonnen und keiner wusste so recht, warum. Dabei hatte das Team von Ingo Röder einen ordentlichen Start hingelegt, früh durch Kevin Reinke zwei dicke Gelegenheiten vergeben und nach zehn Minuten durch Falko Müllers 30-Meterschuss genau in den Winkel in Führung gelegen. Ohne viel zu investieren kam der TSV auch anschließend regelmäßig zu Torchancen. Müller hätte mit zwei Kopfbällen nachlegen müssen, Falk Samstag und Nils Peter verfehlten den Kasten aussichtsreich und als Peter elfmeterreif gelegt wurde, versagte die Pfeife. Und trotzdem stand es zur Pause nur 1:1. Jonas Kursch hatte den ersten Groß-Gerauer Torschuss

noch prächtig pariert, doch dann patzten seine Vorderleute beim Klärungsversuch und schließlich lag die Kugel beim dritten Nachschuss im Netz. Nach dem Seitenwechsel verdiente sich der VfR diesen Ausgleich nicht nur, sondern war klar die bessere Mannschaft und kam folgerichtig durch einen Freistoß von der Strafraumgrenze gegen eine nur vier Mann breite Wolfskeher Abwehrmauer zur Führung. Anschließend brachte unsere Mannschaft keinen Fuß mehr auf den Boden. Die Kreisstädter dominierten die Partie nach Belieben, waren sich ihrer Sache aber anscheinend zu sicher. Jonas Kursch hielt ein paar unglaubliche Bälle, die Gastgeber forderten ebenso zurecht wie vergeblich einen Elfmeter und Falco Eberling hatte Glück, dass er bei einer versehentlichen Notbremse nicht vom Platz flog. All das schien aber ohne Belang, weil der TSV offensiv überhaupt nicht mehr stattfand. In seiner Not schickte Ingo Röder in der Nachspielzeit Falko Müller nach vorne, der setzte sich gleich im nächsten Angriff robust durch und Falk Samstag drückte die Hereingabe zum Ausgleich über die Linie. Gegen die frustrierten Gastgeber legte der TSV nur zwei Minuten später nach. Pascal Maier schickte erneut Müller auf die Reise und der vollendete mit der letzten Aktion des Spiels zum 2:3.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung (Patrick Harnischfeger), Falko Müller, Falco Eberling, Tim Hammann (Timo Epple), Tobias Keim, Pascal Maier, Kevin Reinke, Stefan Spengler, Nils Peter, Falk Samstag.

Erste Mannschaft: Alles gut gegangen

Mit einem glücklichen 1:0 (0:0) Erfolg bei der SKV Büttelborn II bleibt die erste Fußballmannschaft des TSV 03 in der Kreisliga A in Lauerstellung hinter Tabellenführer Hellas Rüsselsheim. KATWARN hatte an diesem Sonntag nicht zu Unrecht vor schweren Sturmböen gewarnt und geraten, zuhause zu bleiben: der quer über den Platz blasende Orkan machte ein ordentliches Fußballspiel kaum möglich. Die junge Truppe der SKV nahm die widrigen Bedingungen vor der Pause besser an und erspielte sich auch die eine oder andere Gelegenheit. Doch das, was an Torchancen nicht vom Winde verweht wurde, landete in den Armen des aufmerksamen Keepers Jonas Kursch. Das Team von Ingo Röder tat sich hingegen lange schwer und kam bis zum Seitenwechsel zu keinem echten Abschluss. Im zweiten Durchgang stand der TSV dagegen defensiv deutlich kompakter und suchte sein Heil in Kontern. Nach knapp einer Stunde erlief Nils Peter einen Steilpass Pascal Maiers und wurde im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Maier sicher und brachte seinem Team den entscheidenden Vorteil. Büttelborn konnte nicht mehr an die Leistung der ersten fünfundvierzig Minuten anknüpfen und der TSV schaukelte die knappe Führung über die Runden.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Falko Müller, Tim Hammann, Patrick Harnischfeger, Tobias Keim, Timo Epple, Pascal Maier, Kevin Reinke, Stefan Spengler, Nils Peter, Fabian Dietz, Tibor Tschöpe, Malte Tschöpe.

Erste Mannschaft: Rumpftruppe ohne Chance

Noch am Donnerstag nach der Spielersitzung war Trainer Ingo Röder verhalten optimistisch für das Spiel gegen den Tabellendritten Opel Rüsselsheim. Schließlich meldete sich mit Nils Peter wenigstens einer der vier verletzten Stürmer zurück. Doch in den folgenden 24 Stunden meldeten sich 5 der 13 in der Vorwoche gegen Stockstadt eingesetzten Spieler krankheitsbedingt ab, darunter mit Ausnahme von Tim Hammann die komplette Abwehrreihe samt Torhüter. Die verbliebene Rumpfruppe machte ihre Sache eine halbe Stunde lang recht ordentlich und hätte möglicherweise sogar die Chance auf einen Punktgewinn gehabt, wäre Tim Hammanns Kopfballdreffer in der Anfangsphase nicht annulliert worden. Dann aber geriet der TSV durch zwei Distanzschüsse nach jeweils zu kurz abgewehrten Flanken in Rückstand und hatte anschließend keine Chance mehr. Am Ende hatte man die Partie mit 0:4 (0:2) verloren, wobei den Unterschied vor allem Opels dreimal erfolgreicher Angreifer Wolf ausmachte, der seine Klasse schon bei diversen anderen (höherklassigen) Vereinen im Kreisgebiet und an seinem Wohnsitz Messel bewiesen hat und der derzeit seine Zelte in Rüsselsheim aufgeschlagen hat. Positiv auf Wolfskehler Seite gilt zu vermerken, dass Oldie Alex Dörr auch nach etlichen Jahren ohne Training noch seinen Mann im Tor steht und A-Junior Johann Czarnecki unverhofft zu seinem Debüt in der ersten Garnitur kam.

Es spielten: Alex Dörr, Yannick Jung, Falko Müller, Tim Hammann, Falk Samstag, Tobias Keim, Timo Epple, Pascal Maier, Kevin Reinke (Fabian Dietz), Stefan Spengler und Nils Peter (Johann Czarnecki).

Nachsatz

Warum von allen Spielklassen im Kreis Groß-Gerau von der Kreisliga D bis zur Kreisoberliga ausgerechnet und ausschließlich die Kreisliga A an Fastnachtssamstag Fußball spielen musste, muss man genauso wenig verstehen, wie ein an Vatertag 2019 geplantes Aufstiegsrelegationsspiel. Nach einer Woche, in der überregional angesichts rückläufiger Mannschafts- und Spielerzahlen im Amateurfußball über Möglichkeiten zum Gegensteuern diskutiert wurde, kann man konstatieren: mit Spielterminen an Tagen, an denen der in der neunten Liga aktive Hobbykicker einfach mal feiern möchte, sicherlich nicht. Darüber schüttelt jeder nicht fußballaffine Arbeitskollege und jedes Familienmitglied von Spielern und Ehrenämtern, das den Tag lieber gemeinsam beim großen Umzug in Gernsheim verbracht hätte, nur verständnislos den Kopf. Dass letztlich nur drei von acht geplanten Spielen ausgetragen wurden, der TSV Goddelau am Tag nach seinem großen Maskenball nicht antreten konnte, spricht Bände. Auf Wolfskehler Seite ärgerte man sich wohl noch etwas mehr als andernorts über den Spieltermin, schließlich hätte man das Spiel gerne verlegt und sah dazu auch gute Chancen. Immerhin hatte man dem Kontrahenten Opel Rüsselsheim in der Vorrunde den gleichen Wunsch aufgrund einer Vereinsfeier auch erfüllt. Unser Ansinnen wurde jedoch mit dem Totschlagargument "Schichtarbeiter" abgelehnt. Nun, auch am Ried ist die industrielle Revolution nicht spurlos vorübergegangen. Auch wir können mittlerweile nicht mehr über ein unerschöpfliches Reservoir von jederzeit bereiten Landwirten und Viehhirten verfügen. Auch unsere Spieler arbeiten als Polizisten und Schichtarbeiter, müssen als Studenten abendliche Vorlesungen besuchen oder sich etwas dazu verdienen. Wir haben das Thema "kurzfristige Spielverlegungen" bislang als kollegiales Geben und Nehmen betrachtet und sind den Wünschen anderer Vereine in der Regel nachgekommen, auch wenn das eigene Einschränkungen bedeutete. Da das Nehmen durch einige Kontrahenten in den letzten Jahren und gerade in dieser Saison aber deutlich überhand genommen hat, werden wir unsere bislang selbstverständlich geübte Praxis in nächster Zeit hinterfragen müssen.

Erste Mannschaft: Gelungener Auftakt

So ganz sicher war man sich beim TSV nach einer durchwachsenen Vorbereitung nicht, was der Punktspieleinstieg in das Jahr 2019 bringen würde. Nach und nach hatten sich in den letzten beiden Wochen sämtliche Stürmer der ersten und zweiten Mannschaft verletzt oder erkrankt abgemeldet und so stand Coach Ingo Röder gegen die SKG Stockstadt ohne echten Angreifer dar. Immerhin 45 Tore hatten die fehlenden Jungs vor der Winterpause zusammen erzielt, das ist nicht wenig. Trotzdem reichte es gegen die SKG Stockstadt zu einem relativ ungefährdeten 3:0 (1:0) Erfolg, bei dem mit Falk Samstag und Falko Müller zwei ungelernete Kräfte in der Offensive begannen. Nach ausgeglichener Anfangsphase mit je einer guten Gelegenheit auf beiden Seiten öffnete Malte Tschöpe mit einem Traumpass die Stockstädter Deckung und weil der in den Strafraum eindringende Tim Hammann keine rechte Anspielstation hatte, schoss er den Ball aus spitzem Winkel halt ins Tor. Hammann wurde wie seine Altersgenossen Nils Peter und Moritz Knoche von seinem Vater Clemens ausgebildet und sicherte sich mit einer engagierten Vorbereitungsphase seinen Platz im Team. Nach dem Führungstreffer kontrollierte der TSV die Partie und hätte durch den jeweils am Keeper scheiternden Sturmazubi Samstag zweimal erhöhen können, musste damit aber bis Mitte der zweiten Hälfte warten. Dann spielte sich unsere Mannschaft über links fein durch, Kevin Reinke legte für Pascal Maier auf und der Mittelfeldstratege verwandelte überlegt vom Strafraumrand. Das Sahnehäubchen lieferte anschließend Patrick Harnischfeger, der den Ball mit seinem schwächeren linken Fuß exakt ins Dreieck schlenzte. Kurz vor Schluss konnte sich Keeper Jonas Kursch noch bei einem Kopfball auszeichnen, aber da war die Partie längst entschieden.

Es spielten: Jonas Kursch, Patrick Harnischfeger, Falko Müller, Falco Eberling, Tim Hammann (Falk Breunig), Falk Samstag, Tobias Keim, Timo Epple, Pascal Maier (Fabian Dietz), Kevin Reinke und Malte Tschöpe (Yannick Jung).

Erste Mannschaft: Unentschieden zum Abschluss

Mit einem 1:1 (0:1) Unentschieden gegen den SV 07 Geinsheim II musste sich die erste Mannschaft des TSV 03 im letzten Punktspiel des Jahres zufrieden geben. Das reicht aber um, mit einem Spiel mehr als Kontrahent Hellas Rüsselsheim, die Tabelle der Kreisliga A über die Winterpause anzuführen. Auf Antrag der Gäste und mit unserer Zustimmung war das Spiel auf Donnerstag gelegt worden, was Geinsheim natürlich etwas bessere personelle Optionen bot, als am eigentlich vorgesehenen Sonntag. Das Team von Ingo Röder hatte überraschend Nils Peter an Bord, doch der Angreifer bat bereits nach fünf Minuten um seine Auswechslung - die Verletzung aus dem Spiel gegen Mörfelden war doch noch nicht entscheidend abgeklungen. Er wurde durch den ebenfalls angeschlagenen Kai Riesle ersetzt, der eigentlich geschont werden sollte. Als später im ersten Durchgang auch noch Pascal Maier aufgrund von Rückenproblemen ausgewechselt werden musste, war die Offensivabteilung des TSV einigermaßen ausgedünnt. Zu diesem Zeitpunkt lag unsere Mannschaft gegen tief stehende Gäste bereits mit 0:1 zurück. Nach gutem Start hatte Hendrik Brodhecker die dicke Gelegenheit zur Führung, als er einen zu kurz abgewehrten Schuss Kai Riesles dem auf dem Boden liegenden Torhüter auf den Körper schoss. Danach wurde das Spiel des TSV aber in gleichem Maß fahriger, wie Geinsheim an Mut gewann. Die Führung des SV 07 war deshalb folgerichtig. Bis zur Pause brachte nur noch ein Freistoß Stefan Spenglers etwas Torgefahr,

ansonsten ließ es die Röder-Elf an Durchschlagskraft über die Außenpositionen vermissen und konnte damit die Fünferkette der Gäste nicht entscheidend aushebeln. In der ersten Viertelstunde nach der Pause wurde das besser und Kevin Reinke konnte nach einem Rückpass Brodheckers ausgleichen. Die nächste Viertelstunde gehörte wieder den Geinsheimern, die nach Fehlern des TSV im Aufbau vier, fünf aussichtsreiche Konter liefen, aber letztlich zu ungenau im Abschluss blieben und lediglich einmal den Pfosten trafen. Die Schlussminuten gehörten wieder Wolfskehlen. Kai Riesle zog nach einem Fehler der Gästeabwehr am Keeper vorbei und wurde von diesem rüde von den Beinen geholt. Eigentlich wäre neben dem fälligen Elfmeter auch ein Platzverweis für den Torhüter die richtige Konsequenz gewesen, doch der Referee beließ es bei einer Verwarnung. Pascal Maier wurde für den Strafstoß eingewechselt, traf aber nur den Pfosten und auch in der Nachspielzeit fand der Ball nicht mehr den Weg in den Kasten der Nullsiebener, so dass es beim insgesamt gerechten Remis blieb.

Es spielten: Jonas Kursch, Patrick Harnischfeger, Falko Müller, Falco Eberling, Nils Peter (Kai Riesle), Falk Samstag, Stefan Spengler, Tobias Keim, Moritz Knoche, Pascal Maier (Kevin Reinke) und Hendrik Brodhecker.

Erste Mannschaft: Charaktertest bestanden

Vor gerade mal vor 2 Wochen hatte die erste Mannschaft den Tabellenletzten Genclerbirliği Bishofsheim mit 12:1 geschlagen, nun stand man sich unter völlig anderen Voraussetzungen erneut gegenüber. Während Gencler mit verbessertem Personal ausgestattet war, fehlten Coach Ingo Röder die Haupttorschützen Riesle und Nils Peter und der Untergrund changierte von Kunstrasen zu holpriger roter Asche. Charakter war also gefragt und der TSV bestand die Bewährungsprobe beim 4:2 (2:1) Erfolg einigermaßen ordentlich. Immerhin waren auf dem unebenen Geläuf schon die SKG Stockstadt (2:6) und Italia Groß-Gerau (0:0) gestrauchelt. Unsere Mannschaft startete dagegen konzentriert, vergab durch Hendrik Brodhecker bereits nach zwei Minuten eine dicke Gelegenheit und scheiterte durch die gleichen Akteur nur wenig später am Innenpfosten. Als Moritz Knoche dann beim Torschuss gefoult wurde, gelang Pascal Maier mit dem fälligen Elfmeter die überfällige Führung und weil nur wenig später Brodhecker die Vorarbeit Knoches zum 0:2 nutzte, schien man auf einen ruhigen Nachmittag hinzusteuern. Zwischendurch scheiterte Gencler einmal aussichtsreich an Jonas Kursch, doch auf der Gegenseite hätte der TSV bis zur zwanzigsten Minuten noch drei weitere Treffer erzielen können. Dann verließ sich die Wolfskehlere Deckung auf den zu erwartenden, aber nicht erfolgenden Abseitspfiff, die Gastgeber trafen zum Anschluss und mit der Ruhe war es vorbei. Der TSV verlor seine Souveränität und fand sie erst nach der Pause wieder, als beim Gastgeber die Kräfte nachließen. Brodhecker und Knoche erhöhten schnell auf 1:4 und weil alsbald ein Spieler der Gastgeber per Ampelkarte vom Feld befördert wurde, hätte man sich das Schlusslicht schön zurechtlegen können. Stattdessen ließ man bei einer Reihe von Angriffen in Überzahl die letzte Konzentration vermissen, fing sich zehn Minuten vor dem Ende das 2:4 ein und hatte kurz vor Schluss sogar noch Glück bei einem Lattenschuss. Egal, am Ende hatte man drei Punkte mehr und zur Winterpause mindestens Aufstiegsrelegationsplatz 2 sicher.

Es spielten: Jonas Kursch, Patrick Harnischfeger, Falko Müller, Falco Eberling, Timo Eppe (Yannick Jung), Falk Samstag, Stefan Spengler (Kevin Reinke), Tobias Keim, Moritz Knoche, Pascal Maier und Hendrik Brodhecker.

Erste Mannschaft: Arbeitssieg

Während die erste Fußballmannschaft des TSV 03 neben sechs Dauerverletzten zunächst auch die beiden bislang besten Torschützen Kai Riesle (nahm angeschlagen auf der Bank Platz) und Nils Peter (fällt bis zur Winterpause aus) ersetzen musste, präsentierte Gast SKV Mörfelden nur noch vier Kicker aus dem Hinspiel. Dass die SKV mittlerweile deutlich an Qualität gewonnen hat, war bei deren dominanten Anfangsphase unschwer zu erkennen. Mörfelden trat mit einer körperlich robusten Mannschaft von Beginn an aggressiv auf, benötigte aber einen Wolfskehler Fauxpas, um nach fünf Minuten in Führung zu gehen. Die Vorgeschichte zu diesem Treffer kann getrost als Fortsetzung der letzten Gegentore herhalten. Das 0:1 machte die Aufgabe nicht einfacher, zumal die SKV mit ihren großgewachsenen Akteuren vor allem bei Standardsituationen brandgefährlich wurde und der TSV früh den angeschlagenen Timo Epple auch noch ersetzen musste. Auf der Gegenseite kam Sturmspitze Hendrik Brodhecker dreimal freistehend zum Abschluss, ohne aber den erhofften Ertrag einzufahren. Trotzdem fiel mit dem Pausenpfeiff der kuriose Ausgleich, als der Ball nach einem Wolfskehler Freistoß im Gästestrafraum hin und her flipperte, von Moritz Knoche per Kopf an die Latte befördert und schließlich von einem Mörfelder Spieler per Volleyschuss im eigenen Kasten versenkt wurde. Nach dem Seitenwechsel ging es turbulent weiter. Zunächst parierte Jonas Kursch prächtig aus kurzer Distanz, dann tat es ihm der nicht minder starke Gästekeeper Dickhaut bei einem Drehschuss Pascal Maiers gleich. Den entscheidenden Vorteil errang der TSV nach gut einer Stunde ohne eigenes Zutun, als sich der bereits verwarnte Innenverteidiger zu einem Kommentar gegenüber dem Referee hinreißen ließ und dieser ihn per Ampelkarte vom Feld schickte. Der eingewechselte Kai Riesle eilte in den folgenden Minute zweimal alleine Richtung gegnerischen Kasten, kam aber zunächst nicht am Torwart vorbei und Moritz Knoche tat es ihm in einer ähnlichen Situation gleich. Besser klappte das sieben Minuten vor Schluss, als Riesle nach einem Pass Pascal Maiers wieder frei durch war und überlegt abschloss. Im Gegenzug bekamen die niemals aufsteckenden Gäste einen Freistoß am Strafraumrand zugesprochen, droschen den Ball aber Jonas Kursch mittig in die Arme. Moritz Knoche beseitigte schließlich die letzten Zweifel, als er den Ball nach einem Freistoß und anschließender Hereingabe Kai Riesles aus kurzer Distanz zum 3:1 (1:1) Endstand über die Linie schob.

Es spielten: Jonas Kursch, Patrick Harnischfeger, Falko Müller, Falco Eberling, Timo Epple (Yannick Jung/Kai Riesle), Falk Samstag, Stefan Spengler, Tobias Keim, Moritz Knoche, Pascal Maier und Hendrik Brodhecker (Kevin Reinke).

Erste Mannschaft: Remis zum Rückrundenauftakt

Die erste Mannschaft kam im Heimspiel gegen Germania Gustavsburg nicht über ein 1:1 (0:1) Unentschieden hinaus und verlor die Tabellenführung prompt wieder an Hellas Rüsselsheim. Dabei war das Team von Ingo Röder gut gestartet und hatte in der ersten halben Stunde eine Reihe guter Gelegenheiten durch Hendrik Brodhecker, der den Ball über den leeren Kasten hob, Kai Riesle und Nils Peter. Dann lag die Kugel endlich im Netz, als Kai Riesle den Ball am Keeper vorbei spitzelte und Hendrik Brodhecker den Ball ins Netz schob. Zu Unrecht entschied der Referee auf abseits, war Brodhecker doch hinter Riesle gestartet. Überhaupt war der Unparteiische dem TSV über die gesamte Spielzeit nicht sonderlich wohl gesonnen, entschied viele kleine Aktionen gegen die Gastgeber und verweigerte dem

durchgebrochenen Nils Peter zumindest einen Freistoß, als er beim Torschuss von hinten umgerissen wurde und deshalb den Ball neben den Kasten setzte. Hier hätte man nicht nur auf Foul, sondern sogar auf Notbremse plädieren können. Insgesamt aber tat sich der TSV wie schon bei der einzigen Saisonniederlage im Hinspiel gegen die robusten und cleveren Germanen schwer und verlor zusehends seine Linie, obwohl die Gäste ihre Offensivbemühungen mit zunehmender Spielzeit auf Notbetrieb herunterfuhren. Trotzdem gelang Gustavsburg fast mit dem Pausenpfeiff die Führung, als dem TSV in der Deckung eine ähnliche Kommunikationspanne wie drei Tage zuvor gegen Bischofsheim unterlief und der Ball nach einem weiten Freistoß per Kopf ins eigene Tor befördert wurde. Das machte die Angelegenheit im zweiten Durchgang nicht einfacher, zumal der TSV in seinen Aktionen immer fahriger wurde und die zum Knacken des Abwehrbollwerks notwendige Geduld vermissen ließ. Immerhin gelang Kai Riesle per Kopf nach einer Ecke Pascal Maiers noch der Ausgleich. Dem Siegtreffer aber waren in den hektischen Schlussminuten die Germanen näher, die überraschend noch das eine oder andere Mal die Wolfskeher Hälfte aufsuchten und dabei allemal gefährlicher wirkten, als der TSV.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falko Müller, Falco Eberling, Timo Epple, Patrick Harnischfeger (Stefan Spengler), Tobias Keim, Pascal Maier, Hendrik Brodhecker, Nils Peter (Patrick Harnischfeger) und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Pflichtsieg

Mit einem ungefährdeten 12:1 (5:0) Erfolg im Nachholspiel gegen Genclerbirligi Bischofsheim hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 erstmals in dieser Saison die Tabellenspitze der Kreisliga A erklommen und damit gleichzeitig die inoffizielle "Herbstmeisterschaft" errungen. Genclerbirligi präsentierte an der Sandkaute ein Team, in dem sämtliche etatmäßigen Angreifer fehlten und das von Beginn an nur auf Schadensbegrenzung aus war. Das gelang bis zur Pause leidlich, weil das Team von Ingo Röder nie so richtig auf Betriebstemperatur kam, beim letzten Ball zu ungenau blieb und eine Weile brauchte, bis es die ersten Treffer erzielte. Trotzdem stand es zur Pause bereits 5:0. Nach dem Seitenwechsel ließen die Kräfte der jederzeit fairen Gäste rapide nach und trotz der frühen Auswechslungen der angeschlagenen Kai Riesle und Hendrik Brodhecker kam der TSV noch zu sieben weiteren Treffern. Erfolgreichster Torschütze war diesmal Falk Samstag mit drei Treffern, gefolgt von Falko Müller (2), Hendrik Brodhecker (2), Nils Peter (2), Yannick Jung (1), Tobias Keim (1) und Pascal Maier (1). Das Gegentor gelang Bischofsheim mit dem einzigen Torschuss im Anschluss an einen Freistoß.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falco Eberling, Falko Müller, Timo Epple (Yannick Jung), Tobias Keim, Pascal Maier, Hendrik Brodhecker (Tim Hammann), Patrick Harnischfeger, Nils Peter und Kai Riesle (Stefan Spengler).

Erste Mannschaft: Geduld wird belohnt

Dass Alemannia Königstädten kein Gegner ist, den man mal einfach so überrennen kann, war im Vorfeld schon klar - immerhin hatten die Rüsselsheimer Vorstädter auf ihrem engen Kunstrasenplatz den TSV Goddelau geschlagen und auch Tabellenführer Hellas Rüsselsheim beim 0:2 einen heißen Kampf geliefert. Und weil die Gastgeber gerne mal mit einer Fünfer-Abwehrkette auflaufen, wusste die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen, dass sie vor allem eines brauchen würde, um zum Erfolg zu kommen: Geduld. Folgerichtig wurde

es am letzten Sonntag dann auch das erwartet enge Spiel, das das Team von Ingo Röder entspannter hätte absolvieren können, wäre Nils Peter bei seiner Chance auf Vorarbeit von Kai Riesle in der zweiten Minute erfolgreich gewesen oder hätte Stefan Spengler den Elfmeter nach Foul an Riesle in der siebten Minute verwandelt. So aber stand es nach der Anfangsphase noch 0:0 und die Alemannen wurden trotz aller Wolfskeher Überlegenheit von Minute zu Minute mutiger. Fast jeder der seltenen Königstädter Konter vor der Pause war gefährlich und bei der dicksten Gelegenheit Königstädters konnte Jonas Kursch die Kugel im Nachfassen gerade noch von der Linie kratzen. Auf der Gegenseite köpfte Kai Riesle eine Flanke Falk Samstags an den Innenpfosten, insgesamt blieb der TSV aber in Tornähe zu umständlich. Das änderte sich sofort nach dem Seitenwechsel. Nach einem Ballgewinn am eigenen Strafraum konterte Wolfskehler blitzschnell, Hendrik Brodhecker spielte Nils Peter frei und der traf zur 1:0 Führung. Da die Alemannia zunächst bei ihrer defensiven Taktik blieb, kontrollierte der TSV fortan das Geschehen und musste nur bei gegnerischen Standardsituationen auf der Hut sein. Als die Gastgeber in den Schlussminuten dann endlich offensiver wurden, nutzte der Gast den sich bietenden Platz. Der frei gespielte Falk Samstag scheiterte kurz vor dem Abpfiff noch aus kurzer Distanz, doch Kai Riesle nutzte den Abpraller in bester Torjägermanier zum 2:0 Endstand.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falco Eberling, Falko Müller, Timo Epple, Tobias Keim, Stefan Spengler (Pascal Maier), Hendrik Brodhecker (Patrick Harnischfeger), Moritz Knoche (Yannick Jung), Nils Peter und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Konzentrierte Leistung

Die erste Mannschaft präsentierte sich gegen die SG Dersim/VfR Rüsselsheim II gut eingestellt und feierte einen deutlichen 13:1 (6:1) Erfolg. Dabei hatten die Gäste zwar einige dribbelstarke Akteure an Bord, ließen in der Defensive aber jede Ordnung vermissen. Pascal Maier brachte das hochkonzentrierte Team von Ingo Röder bereits in der zweiten Minute in Führung, wenig später erhöhte Kai Riesle per Distanzschuss. Nils Peter, Hendrik Brodhecker und noch zweimal Kai Riesle schraubten das Ergebnis bis zur dreißigsten Minute auf 6:0, bevor der TSV etwas Leine ließ, einen unnötigen Gegentreffer kassierte und bis zur Pause nicht mehr so konsequent im Abschluss agierte. Unmittelbar nach dem Seitenwechsel traf Kai Riesle erneut doppelt und nahm Rüsselsheim so die letzte Lust. Fast im Minutentakt kam Wolfskehler nun zu Torchancen und trotz einiger Nachlässigkeiten erzielten Timo Epple, Falko Müller (3, darunter 2 Freistöße) und Falk Samstag fünf weitere Treffer in einem insgesamt fairen Spiel. Da die Defensive des TSV bis zum Ende konzentriert agierte, blieb Jonas Kursch im zweiten Durchgang weitgehend beschäftigungslos.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falco Eberling, Falko Müller, Timo Epple, Tobias Keim, Pascal Maier (Patrick Harnischfeger), Hendrik Brodhecker, Moritz Knoche (Yannick Jung), Nils Peter und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Unnötig schwer gemacht

Mit einem 1:0 (1:0) Erfolg im Nachholspiel bei der SG Dornheim festigte die erste Mannschaft des TSV 03 ihren zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga A Groß-Gerau. Dabei machte sich das Team von Ingo Röder gegen stark ersatzgeschwächte Gastgeber das Leben unnötig schwer. Moritz Knoche brachte sein Team bereits früh nach einem Pass von Kai Riesle in Führung und hätte bei zwei weiteren Gelegenheiten ebenso erhöhen können, wie

Tim Hammann, Kai Riesle oder Nils Peter. Zwischendurch hatte auch die SG eine hervorragende Gelegenheit zum Ausgleich, als ein Angreifer einen zu kurzen Rückpass erlief, aber im Eins gegen Eins an Jonas Kursch scheiterte. Fünf Minuten vor der Pause war es dann endlich so weit. Pascal Maier verwandelte eine Ecke direkt, der Referee zeigte zunächst zur Mitte, annullierte den Treffer dann aber mit der Begründung, dem Torhüter sei die Sicht versperrt gewesen. Kein Dornheimer hatte sich beschwert. Nun gut, Fehler macht jeder und der TSV in der zweiten Hälfte eine ganze Menge. Das Geschehen schief langsam ein, ohne dass die Gastgeber davon profitieren konnten, dass unsere Mannschaft immer fahriger wurde. Nur vereinzelt kam man noch zu Gelegenheiten. Bei einem Schuss Falk Samstags wurde auf der Linie geklärt, Pascal Maier schoss einen cleveren Freistoß an den Pfosten und Kai Riesle legt noch einmal perfekt für Nils Peter auf, der die Hütte aber verfehlte. Gut, dass die Wolfskeher Defensive angesichts der knappen Führung weitgehend konzentriert blieb und Jonas Kursch so einen geruhsamen Abend verlebte. Am Ende nahm man die drei Punkte im bereits neunten Auswärtsspiel natürlich gerne mit.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Tim Hammann, Falko Müller (Patrick Harnischfeger), Tobias Keim, Falco Eberling, Stefan Spengler, Nils Peter (Malte Tschöpe), Moritz Knoche, Pascal Maier, Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Glücklicher Derbysieg

Einen glücklichen 3:2 (1:0) Derbysieg beim TSV Goddelau feierte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 und sprang dadurch auf Platz 2 der Kreisliga A. Nach einem ganz passablen Start des Teams von Ingo Röder übernahmen die Gastgeber die Initiative und setzten unsere Mannschaft gewaltig unter Druck. Einziges Goddelauer Manko: am Wolfskeher Strafraum war es mit der Herrlichkeit in der Regel vorbei und so hatte Jonas Kursch vor der Pause kaum etwas zu halten. Auf der Gegenseite genügte den Angereisten ein einziger schneller Konter kurz vor der Pause zur zweifellos schmeichelhaften Führung. Nils Peter hatte einen Pass aus der eigenen Hälfte direkt weitergeleitet, Kai Riesle war allen davon gelaufen und hatte souverän vollendet. Nach dem Seitenwechsel drängten die Gastgeber mit Macht auf den Ausgleich und entwickelten nun auch Torgefahr. Prompt gelang - natürlich - Max Leibl das 1:1 nach einer Flanke aus dem Halbfeld, die der Wolfskeher Hintermannschaft durchgerutscht war. Dort machte übrigens der für den kurzfristig ausgefallenen Falco Eberling eingesprungene Tim Hammann bei seinem Startelfdebüt eine sehr gute Figur. Wenig später hätte Fabrice Klink Goddelau in Führung schießen müssen, traf nach einem Querschläger in der Gästeabwehr völlig freistehend aber nur den Pfosten. Stattdessen gelang Röders Mannen das 2:1. Kai Riesle erpresste sich am Goddelauer Strafraum den Ball, umkurvte einen Kontrahenten und spielte den Ball so maßgerecht vor den Kasten, dass ihn Nils Peter nur noch über die Linie drücken musste. Und wieder hätten die Gastgeber prompt ausgleichen können, doch Leo Benic scheiterte aus kurzer Distanz am prächtigen Reflex von Jonas Kursch. Entschieden wurde die Partie schließlich zehn Minuten vor dem Ende, als Tobias Keim und Stefan Spengler im zentralen Mittelfeld den Ball eroberten, der danach auf die Reise geschickte Kai Riesle noch einen Gegner ins Leere rutschen ließ und die Kugel eiskalt in die lange Ecke schob. Der zweite Goddelauer Treffer in der siebten Minute der Nachspielzeit durch einen Foulelfmeter Fabrice Klinks blieb Ergebniskosmetik, im Gegenzug hätte Moritz Knoche sogar noch ein viertes Wolfskeher Tor erzielen können.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Tim Hammann, Falko Müller, Tobias Keim, Yannick Jung (Hendrik Brodhecker), Stefan Spengler, Nils Peter, Moritz Knoche, Hendrik Brodhecker (Patrick Harnischfeger), Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Ein Highlight

Am Ende spendete das Wolfskeher Publikum seinen Protagonisten einen begeisterten Schlussapplaus. Zu Recht, es hatte das Highlight der bisherigen Saison zu sehen bekommen. Und das war nicht selbstverständlich, schließlich trafen beim 5:0 (0:0) Erfolg des TSV 03 gegen den SV 07 Raunheim zwei Teams aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Auf der einen Seite die junge Truppe von Ingo Röder, die personell auf der letzten Rille lief und nur noch Auswechselspieler zur Verfügung hatte, die zuvor bereits große Teile des Spiels der zweiten Mannschaft absolviert hatten. Auf der anderen Seite eine Mannschaft von höherklassig erfahrenen Akteuren um Kapitän Oalid Kadi, der in der vergangenen Saison immerhin noch auf 15 Einsätze in der Verbandsliga kam. Und natürlich die früheren Profis Oualid (FSV Frankfurt) und Youssef Mokhtari (u.a., 1. FC Köln und MSV Duisburg). Letztgenannter hat sogar 23 Länderspiele für Marokko absolviert. Die technisch versierten Gäste dominierten die erste Hälfte mit schönen Kombinationen und dynamischen Sololäufen, ohne aber so recht Torgefahr zu entwickeln. Auf der anderen Seite setzte der TSV immer wieder Nadelstiche und hatte durch Kai Riesle und Nils Peter gute Gelegenheiten. Die größte Chance aber bekam Raunheim unverhofft kurz vor der Pause. Nach einem Foul an Youssef Mokhtari scheiterte Kadi mit seinem Foulelfmeter am glänzend reagierenden Jonas Kursch. Und gleich nach dem Seitenwechsel tanzte Youssef Mokhtari durch die Wolfskeher Hintermannschaft, scheiterte aber erneut an Kursch. Stattdessen ging der TSV in Führung. Einen Freistoß Stefan Spenglers verlängerte die Raunheimer Hintermannschaft auf den Fuß von Tobias Keim und der ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen. Wenig später erlief Nils Peter einen zu kurzen Rückpass und erhöhte auf 2:0. Das zog den Gästen offensichtlich den Zahn, während der TSV nun richtig ins Rollen kam. Peter eroberte einen zweiten Ball, seine Hereingabe drückte Falco Eberling über die Torlinie. Dann veredelte Moritz Knoche einen feinen Spielzug mit präziser Hereingabe von Tobias Keim. Den Schlusspunkt unter eine vorzügliche Mannschaftsleistung setzte Nils Peter per Kopf nach Freistoß von Falko Müller.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falco Eberling, Falko Müller, Tobias Keim, Yannick Jung, Stefan Spengler (Fabian Dietz), Nils Peter, Moritz Knoche, Timo Epple (Tim Hammann), Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Deutlicher Auswärtssieg

Da die erste Fußballmannschaft des TSV 03 seit mehr als zehn Jahren nicht mehr in Trebur gewonnen hatte und nach dem Spiel in Groß-Gerau drei der vier dort eingesetzten Außenverteidiger ausgefallen waren, fuhr man eher skeptisch zum Team von Ralph Auth. Doch auch der dortige TSV hatte einige maßgebende Ausfälle zu kompensieren, darunter die Angreifer Koll und Muders sowie Spielertrainer Neumann. Trotzdem begannen die Gastgeber frisch und hatten bereits nach fünf Minuten eine Großchance nach feiner Kombination, scheiterten aber beim Abschluss am prima reagierenden Jonas Kursch. Das Team von Ingo Röder begann abwartend, ging aber trotzdem durch Nils Peter früh in Führung, dessen Hereingabe aus der Drehung fast von der Torauslinie ins lange Eck segelte. Danach neigte sich die Waage langsam aber stetig in Richtung unserer Mannschaft. Zunächst war Trebur noch über die Außenbahnen gefährlich, doch mit zunehmender Spieldauer bekam

Wolfskehlen die Schaltstationen der Gastgeber in Griff. Und profitierte anschließend von zwei Abspielfehlern im Aufbau der Gastgeber. Stefan Spengler und Pascal Maier nutzten die Ballgewinne jeweils zu maßgenauen Pässen und Nils Peter und Moritz Knoche verwandelten freistehend. Mit dem Pausenpfiff traf Pascal Maier noch den Außenpfosten, doch gleich nach dem Seitenwechsel schob er die Kugel zum 0:4 ins Netz, nachdem Moritz Knoche die Treburer Hintermannschaft ausgehebelt hatte. Mit Falko Müllers Abstauber nach einer Ecke zum 0:5 eine halbe Stunde vor Schluss war die Partie endgültig entschieden und Röders Eleven verpasste in der Schlussphase einen noch deutlicheren Erfolg gegen resignierende Treburer.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falco Eberling, Falko Müller, Tobias Keim, Yannick Jung, Stefan Spengler (Fabian Dietz), Nils Peter, Moritz Knoche (Gerrit Jost), Pascal Maier, Hendrik Brodhecker.

Erste Mannschaft: Torlos in GG

Erneut personell nicht optimal ausgestattet und erstmals mit Ingo Röder an der Linie fuhr die erste Mannschaft zu Italia Groß-Gerau, das furios in die aktuelle Saison gestartet war und zu den heißesten Aufstiegsanwärtern gehört. Entsprechend selbstbewusst starteten die Kreisstädter in die Partie und wurden sogleich durch einen über das Wolfskehler Tor streichenden Distanzschuss gefährlich. Anschließend allerdings überließen sie zunächst dem TSV die Initiative, der nach einem Foul an Moritz Knoche auch prompt die große Chance zur Führung hatte. Der von Kevin Reinke geschossene Elfmeter wurde aber eine sichere Beute des Keepers. Im Nachhinein betrachtet hatte unsere Mannschaft in dieser Szene den Schlüssel zu einem Auswärtssieg in der Hand. Zwar blieb das Team von Ingo Röder bis zur Pause überlegen, vergab durch Hendrik Brodhecker aber zwei Halbchancen und bekam von Italias Torhüter eine gute Gelegenheit nach Schuss von Stefan Spengler vereitelt. Einen weiteren möglichen Elfmeter verweigerte der Referee nach einem Foul an Nils Peter. Die Gastgeber verlegten sich auf Konter, verpassten aber zweimal aussichtsreich den Abschluss. Nach dem Seitenwechsel wurde die Partie zerfahrener mit Vorteilen für Italia, ohne dass es noch einmal so richtig brenzlich vor den Toren wurde. Die Wolfskehler Defensive verrichtete ihre Aufgabe tadellos, so dass Jonas Kursch weitgehend beschäftigungslos blieb. Folgerichtig stand es am Ende 0:0.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falco Eberling, Falko Müller, Tobias Keim, Kevin Reinke, Stefan Spengler, Nils Peter (Patrick Harnischfeger), Moritz Knoche (Timo Epple), Pascal Maier, Hendrik Brodhecker.

Erste Mannschaft: Viertelfinale erreicht

Kurz vor der Wolfskehler Kerb gelang der ersten Fussballmannschaft mit einem 4:0 (2:0) Erfolg beim FC Leeheim der Sprung ins Viertelfinale des Kreispokals. Auf dem Hartplatz an der Kuhweide war das Team von Ingo Röder zwar von Beginn an überlegen, strahlte aber zunächst nur wenig Torgefahr auf. Erst als Kai Riesle der Abwehr der Germanen nach einem langen Ball davonlief und aus spitzem Winkel ins Netz traf, war der Bann getroffen. Hendrik Brodhecker sorgte direkt vor und noch zweimal nach der Pause schließlich für klare Verhältnisse und profitierte dabei jeweils von Riesles Vorarbeit. Leeheim spielte während der gesamten Partie gut mit, nutzte aber seine wenigen Gelegenheiten nicht konsequent.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falco Eberling, Falko Müller, Tim Hammann (Malte Tschöpe), Tobias Keim, Kevin Reinke, Nils Peter, Moritz Knoche (Gerrit Jost), Pascal Maier (Hendrik Bordhecker) und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Einfacher Dreier

Gleich auf sechs Positionen musste der letztmals verantwortliche Interimscoach Manfred Schäfer die erste Mannschaft des TSV 03 gegenüber der Auswärtspartie in Stockstadt umbauen - Verletzungen und Urlaube waren die Gründe. So wurden mit Malte Tschöpe und Moritz Knoche zwei Kicker in die Anfangsformation gespült, die in dieser Saison verletzungsbedingt bislang kaum bzw. garnicht zum Einsatz gekommen waren. Beide rechtfertigten ihre Nominierung und Knoche avancierte sogar zum Schlüssel beim 8:0 (8:0) Erfolg gegen Aufsteiger VfR Groß-Gerau II, der nach einigen internen Turbulenzen zuletzt zweimal in Folge erfolgreich war. Bereits nach drei Minuten drückte der lange Mittelfeldspieler eine Hereingabe Kai Riesles zum 1:0 über die Linie und schloss nur wenig später ein Solo zum 2:0 ab. Nach Pascal Maiers Alleingang zum 3:0 (11.) bereitete Knoche noch Maiers trockenen Flachschuss zum 4:0 (16.) vor und durfte sich schon bald darauf auf der Auswechselbank schonen. Dass mit Yannick Jung ein eher defensiv orientierter Kicker seine Position einnahm fiel kaum auf, denn der TSV durfte auch weiterhin fast nach Belieben agieren. Zwar setzte Maier zunächst noch einen Freistoß an die Unterkante der Latte, bereitete wenig später aber Kevin Reinkes 5:0 vor. Nils Peter nach schönem Spielzug und noch zweimal Maier erhöhten bis zur Pause gar auf 8:0 gegen einen VfR, der bis zu diesem Zeitpunkt noch überhaupt keinen Fuß auf den Boden gebracht hatte und erst mit dem Pausenpfeiff zu seiner ersten Chance kam. Kurios: Wolfskehlen kam bis zum Seitenwechsel zu keinem Eckball. Das änderte sich in den zweiten 45 Minuten. Ecken für die Roten gab es jetzt eine Menge, Tore fielen in dem friedlichen Kick aber keine mehr. Kai Riesle traf noch einmal die Unterkante der Latte, Gerrit Jost den Pfosten, Pascal Maier schoss einen Abwehrspieler auf der Torlinie an und kurz vor dem Ende musste Jonas Kursch seinen ersten Schuss auf's Tor halten. Das nächste Spiel steht nun erst wieder an Nachkerwesonntag an.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Malte Tschöpe, Falko Müller, Patrick Harnischfeger, Tobias Keim, Kevin Reinke, Nils Peter (Gerrit Jost), Moritz Knoche (Yannick Jung), Pascal Maier und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Zwei Punkte verloren

Eine Reihe individueller Fehler verhinderten den vierten Auswärtssieg in Folge der ersten Mannschaft. Das 4:4 (2:1) Unentschieden bei der SKG Stockstadt bedeutet für das Team der Interimstrainer Orkun Erdinc und Manfred Schäfer zweifellos 2 verlorene Punkte. In Stockstadt startete der TSV furios und traf durch Stefan Spengler früh die Unterkante der Latte. Auch bei Pascal Maiers vergebener Großchance lag die Wolfskehlere Führung in der Luft, doch stattdessen geriet man durch einen Freistoß in Rückstand. Zwar glich Kai Riesle bald darauf aus, doch mit einem Doppelschlag kurz vor bzw. nach der Pause ging die SKG scheinbar vorentscheidend in Front. Fortan zeigt der TSV große Moral und übernahm das Heft des Handelns. Pascal Maier und Kai Riesle glichen noch vor der sechzigsten Minute aus und mit Falko Müllers feinem Führungstreffer schien unsere Mannschaft endgültig auf der Siegerstraße. Allerdings versäumte man es nun, die Partie endgültig zu entscheiden. Stattdessen trafen die Gastgeber in der Schlussminute nach einem Missverständnis in der Wolfskehlere Deckung noch zum Ausgleich.

Es spielten: Ralf Engeroff, Falk Samstag, Falko Müller, Falco Eberling, Tobias Keim, Patrick Harnischfeger (Kevin Reinke), Stefan Spengler (Pascal Maier), Felix Schulz, Chris Peter (Nils Peter), Kai Riesle, Hendrik Brodhecker.

Erste Mannschaft: Mühsamer Erfolg

Schwerer als nötig tat sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 gegen die SKV Büttelborn II und kam erst auf den letzten Drücker zu einem 4:2 (1:0) Erfolg, mit dem sie sich weiter an der Tabellenspitze der Kreisliga A behauptet. Im ersten Durchgang deutete nichts darauf hin, dass das Team des Interimsgespanns Orkund Erdinc und Manfred Schäfer in dieser Partie in Schwierigkeiten geraten könnte. Nach verhaltenem Auftakt führte gleich der erste strukturierte Angriff zur frühen Führung durch Nils Peter, der den Ball über die Linie drückte, nachdem Tobias Keim präzise geflankt und Felix Schulz die Kugel verpasst hatte. Wenig später hob Peter den Ball alleine vor dem Keeper über den Kasten und das Geschehen schien den erhofften Gang zu nehmen. Doch zum einen wirkte der TSV trotz aller Überlegenheit nicht so konzentriert wie zuletzt und zum anderen fehlte bei den sich bietenden Gelegenheiten die Präzision im Abschluss. So versäumte man es, vor dem Pausentee entscheidend zu erhöhen. Gleich nach dem Seitenwechsel fiel innerhalb weniger Minuten mit Stefan Spengler und Chris Peter die Wolfskehlere Doppelsechs aus und Büttelborn nutzte gleich seine erste Chance zum Ausgleich. Zwar konnte Jonas Kursch zweimal binnen Sekundenbruchteilen prächtig parieren, der dritte Versuch aus kurzer Distanz landete schließlich im Netz. In der folgenden Viertelstunde war die SKV die bessere Mannschaft, doch mit Falko Müllers wuchtigem Kopfstoß zum 2:1 nach Ecke Pascal Maiers schien der TSV die Kräfteverhältnisse wieder gerade zu rücken. Weil Maier per Kopf am Pfosten scheiterte und die Wolfskehlere Spitzen die sich bietenden Räume nicht entscheidend nutzten, blieb die Partie eng. Mit dem Büttelborner Ausgleich sieben Minuten vor dem Ende schien das erste Remis der Saison perfekt zu sein. Doch dann wackelte Pascal Maier nach einem Querpass Hendrik Brodheckers einen Kontrahenten aus und hämmerte den Ball humorlos zum 3:2 in den Winkel. Zwei Minuten später revanchierte sich Maier mit einem feinen Pass auf Brodhecker, der schoss den Ball nach Annahme mit der Brust im Fallen ins Netz und der mühsame Erfolg war endgültig eingetütet.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falko Müller, Falco Eberling, Tobias Keim, Kevin Reinke, Stefan Spengler (Pascal Maier), Felix Schulz, Chris Peter (Hendrik Brodhecker), Kai Riesle, Nils Peter.

Erste Mannschaft: Nächstes Ausrufezeichen

Nach dem kurzfristigen Ausfall von Hendrik Brodhecker, Pascal Maier und Kevin Reinke hatte sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 gegen den Aufstiegstopfavoriten der Kreisliga A, Hellas Rüsselsheim, nicht viel ausgerechnet - nach Sichtung der Aufstellung des Gegners womöglich sogar noch weniger. Zwar fehlte Spielmacher Hommel, doch mit dem letztjährigen Verbandsligaspieler Alexander Stumm und Rafael Baumgartner, im Vorjahr Torschützenkönig bei Gruppenligaaufsteiger VfB Ginsheim II, hatten die Gäste hochkarätigen Ersatz parat. Und besagter Baumgartner machte dem Team der Interimstrainer Orkun Erdinc und Manfred Schäfer zu Beginn erhebliche Probleme. Schon nach drei Minuten erzielte er nach einem langen Pass die frühe Führung für seine Farben, zwei weitere dicke Gelegenheiten vereitelten Falco Eberling und Keeper Jonas Kursch. Der TSV war allerdings nur kurz geschockt. Schon nach elf Minuten spielte Chris Peter Torjäger Kai Riesle glänzend frei und

dieser vollendete zum Ausgleich. Fortan biss sich unsere Mannschaft immer besser in die Partie, hatte aber Glück, dass Baumgartner mit einem Freistoß an der Unterkante der Latte scheiterte. Besser machte es auf der Gegenseite Kai Riesle, dessen Hereingabe nach einem Traumpass Stefan Spenglers zunächst abgeblockt wurde, der dann aber die Nerven behielt und den Abstauber zur Führung im Tor unterbrachte. Nach dem Seitenwechsel baute Rüsselsheim teilweise enormen Druck auf, ermöglichte dem TSV aber viele Räume. Viermal liefen Wolfskeher Angreifer alleine auf den Keeper zu, brachten den Ball aber nicht im Tor unter. Mangelnde Chancenverwertung ist aber auch der einzige Vorwurf, dem man der Mannschaft an diesem Tag machen kann, denn kämpferisch und taktisch zeigte sie sich neunzig Minuten lang von der besten Seite. Dass zum Schluss etwas die Kraft ausging, hing vielleicht auch mit der Teilnahme etlicher Kicker am Beachvolleyballturnier tags zuvor zusammen, das Spielführer Stefan Spengler mit seiner Truppe ebenfalls gewinnen konnte. Und bei einem solchen Event dabei zu sein, gehört bei einem Verein wie dem unseren halt auch dazu.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falko Müller, Falco Eberling, Tobias Keim, Patrick Harnischfeger (Yannick Jung), Stefan Spengler, Felix Schulz, Chris Peter, Kai Riesle, Nils Peter (Kevin Reinke).

Erste Mannschaft: Dritter Auswärtssieg in Folge

Neun Punkte nach vier kniffligen Auswärtsspielen waren für unsere erste Mannschaft zu Saisonbeginn angesichts der angespannten Personalsituation nicht unbedingt zu erwarten - schon garnicht nach der Niederlage im ersten Spiel in Gustavsburg und der Demission von Trainer Uli Höllenriegel. Doch das Team macht derzeit das beste aus seinen Möglichkeiten. Angeleitet vom Interimsgespann Orkun Erdinc und Manfred Schäfer landete der TSV im Wochentagsspiel beim SV Geinsheim II einen 3:0 (0:0) Erfolg und setzte sich damit vorerst an die Spitze der Kreisliga A. Im Treburer Ortsteil entwickelte sich im ersten Durchgang eine ausgeglichene Partie mit Gelegenheiten auf beiden Seiten, die dickeren davon auf Seiten der Gastgeber. Doch Jonas Kursch bewies seine gute Form erneut und ließ keinen Treffer zu. Nach der Pause neigte sich die Waage so langsam zu Gunsten des TSV und mit Kai Riesles Kopfballverwertung einer Kerze im Geinsheimer Strafraum lief das Spiel endgültig in die richtige Richtung. Bevor die Gastgeber zur Schlussoffensive blasen konnten versenkte Stefan Spengler einen Freistoß in bester Kevin-Wolf-Manier und die Begegnung war entschieden. Kurz vor Toreschluss setzte Kai Riesle per Konter sogar noch einen drauf.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag (Yannick Jung), Falko Müller, Falco Eberling, Tobias Keim, Stefan Spengler, Kevin Reinke, Chris Peter, Kai Riesle, Hendrik Brodhecker (Gerrit Jost), Nils Peter.

Erste Mannschaft: Erfolg beim Favoriten

Eine geschlossene Teamleistung bildete die Basis für den doch einigermaßen überraschenden 2:0 (1:0) Erfolg der ersten Mannschaft bei Opel Rüsselsheim, neben Hellas Rüsselsheim und dem TSV Goddelau sicher einer der Topfavoriten im Kampf um den Aufstieg. Einen Tag nach dem Rücktritt von Uli Höllenriegel trat die von Orkun Erdinc gecoachte Elf geschlossen und kompakt auf und war von der ersten Sekunde an hellwach. Schon früh hatte Pascal Maier

eine gute Kopfballgelegenheit nach einer Hereingabe Kevin Reinkes und bereits nach sechs Minuten lag der TSV vorne, als Kai Riesle nach einem Pass Nils Peters überlegt den Keeper umkurvte und aus spitzem Winkel einschob. Auch danach setzte Wolfskehlen immer wieder Nadelstiche, sah sich aber mit zunehmender Spieldauer dem stetig zunehmenden Druck der Gastgeber gegenüber. Allerdings brachte Opel wenig auf das Wolfskehler Tor. Eine echte Bewährungsprobe hatte Jonas Kursch, als er einen Schuss aus spitzem Winkel abwehrte. Bei einer Gelegenheit aus nahezu identischer Position rettete der Pfosten für ihn. Ansonsten nahmen ihm seine aufmerksamen Vorderleute die Arbeit weitgehend ab und verkrafteten sogar die verletzungsbedingten Ausfälle Falco Eberlings und Stefan Spenglers. Gegen Ende der Partie nutzte der TSV den sich zunehmend bietenden Freiraum wieder für eigene Offensivaktionen. Fünf Minuten vor dem Ende störte Chris Peter den Aufbau der Gastgeber erfolgreich, Kai Riesle schnappte sich den eroberten Ball, wackelte den Keeper aus und schob zum entscheidenden zweiten Treffer ein.

Es spielten: Jonas Kursch, Patrick Harnischfeger (Falk Samstag), Falko Müller, Falco Eberling (Hendrik Brodhecker), Tobias Keim, Stefan Spengler (Yannick Jung), Kevin Reinke, Chris Peter, Kai Riesle, Pascal Maier, Nils Peter.

Erste Mannschaft: Wichtiger Auswärtssieg

Vier Auswärtsspiele zu Saisonbeginn bilden den kniffligen Rahmen für die erste Fußballmannschaft des TSV 03 und nach der 0:1 Niederlage bei Germania Gustavsburg war schon ein gewisser Druck zu spüren. Zumal Kontrahent SKV Mörfelden nach seinem frühzeitigen Rückzug in der vergangenen Kreisoberligasaison nicht recht einzuschätzen war. Beides erklärt allerdings nicht den mageren Auftritt des Teams von Uli Höllenriegel im spielerisch dürftigen ersten Durchgang. Ein Fernschuss Pascal Maiers, ein Lupfer Nils Peters und eine - allerdings hochkarätige Kopfballgelegenheit Falko Müllers war die magere Ausbeute in der Offensive vor der Pause. So war der 0:1 Rückstand zur Pause die logische Konsequenz, die durch eine Wolfskehler Fehlerkette begünstigt wurde. Kevin Klotz, den der TSV vor der Pause nie in den Griff bekam, nutzte seinen Freiraum und hämmerte den Ball aus spitzem Winkel exakt ins obere Dreieck. Nach dem Seitenwechsel brachte Höllenriegel mit Brodhecker und Riesle frische Angreifer und binnen einer konzentrierten Viertelstunde war die Partie gedreht. Zunächst glich Stefan Spengler nach einem schnell ausgeführten Freistoß Falko Müllers per Schlenzer aus, dann bereitete Pascal Maier mit einem Solo und einer präzisen Flanke den Führungstreffer durch Müller vor. Und schließlich staubte Kai Riesle gar zum 3:1 ab. Dass dieses Ergebnis bereits nach knapp einer Stunde den Endstand darstellte, war zu diesem Zeitpunkt nicht abzusehen. In der verbleibenden halben Stunde hatten denn auch beide Teams noch einige gute Chancen, konnten diese aber allesamt nicht nutzen.

Es spielten: Jonas Kursch, Patrick Harnischfeger (Hendrik Brodhecker), Falko Müller, Falco Eberling, Yannick Jung (Kai Riesle), Tobias Keim, Stefan Spengler, Kevin Reinke, Chris Peter (Tim Hammann), Pascal Maier, Nils Peter.

Kreispokal zweite Runde

Durch einen 5:3 (1:1/1:0) Erfolg nach Elfmeterschießen bei Italia Groß-Gerau hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 das Achtelfinale des Kreispokals erreicht. Das ist durchaus nicht selbstverständlich, denn die Gastgeber haben zur neuen Saison wieder annähernd ihre

Kreisoberliga-Aufstiegsmannschaft aus dem Jahr 2013 zusammengeholt und Wolfskehlers Coach Uli Höllenriegel versuchte drei Tage vor Rundenbeginn die Belastung zu dosieren. Bei 36 Grad im nicht vorhandenen Schatten bei Spielbeginn und Abstinenz einiger Stammkräfte durchaus verständlich. Bis auf die defensiv etwas wackelige Anfangsphase schlug sich der TSV ordentlich, auch wenn im Spiel nach vorne noch nicht alle Rädchen ineinander griffen. So war die 1:0 Pausenführung nicht unverdient, die Nils Peter erzielte und von Kai Riesle vorzüglich vorbereitet wurde, nachdem er einen Querpass im Aufbau der Gastgeber erahnt hatte. Doch gleich nach dem Seitenwechsel glich Italia aus, als sich der TSV in der Spielentwicklung einen ähnlichen Fehler erlaubt und der Gegner die sich bietende 3 gegen 1 Situation konsequent zu Ende spielte. Fortan hätten beide Teams die faire Partie noch für sich entscheiden können, wobei Groß-Gerau mit einem Schuss auf die Latte kurz vor dem Abpfiff dem Ziel ganz nahe kam. Gut, dass man sich im Kreispokal mittlerweile die Verlängerung spart und bei einem Remis sofort das Elfmeterschießen ausgetragen wird. Noch besser, dass Jonas Kursch zwei Strafstöße prächtig parierte und seinem Team so den Weg ins Achtelfinale ebnete. Perfekt machten das die Schützen Kai Riesle, Kevin Reinke, Pascal Maier und Nils Peter, die jeweils verwandelten und das Treiben frühzeitig beendeten.

Es spielten: Jonas Kursch, Malte Tschöpe, Falko Müller, Tim Hammann, Yannick Jung, Tobias Keim (Chris Peter), Stefan Spengler, Kevin Reinke, Felix Schulz, Kai Riesle (Pascal Maier) und Nils Peter (Hendrik Brodhecker).

Verpatzter Saisonstart

Unter keinem guten Stern stand der Saisonauftakt der ersten Mannschaft. Bei Aufsteiger Germania Gustavsburg setzte es durch einen späten Gegentreffer eine 0:1 (0:0) Niederlage. Coach Uli Höllenriegel musste ohne ein halbes Dutzend Akteure planen und dann auch noch auf den kurzfristig ausfallenden Kai Riesle verzichten, so dass die Handlungsoptionen stark eingeschränkt waren. Zu allem Überfluss zog sich Malte Tschöpe einen angebrochenen Mittelfuß zu und ergänzte in den kommenden Wochen das ohnehin schon üppige Lazarett. Trotzdem durfte der TSV lange Zeit von einem Punktgewinn träumen, obwohl die Gastgeber feldüberlegen waren und auch die besseren Gelegenheiten aufwiesen. Und hätte der Keeper der Gastgeber einen feinen Freistoß Pascal Maiers nicht spektakulär aus dem Winkel gekratzt, wäre sogar ein Dreier drin gewesen. Stattdessen leistete sich die aufmerksame Wolfskeher Defensive kurz vor dem Ende eine kleine Pannenserie und begünstigte so den Gustavsburger Siegtreffer in der 86. Minute.

Es spielten: Jonas Kursch, Malte Tschöpe, Falko Müller, Falco Eberling, Yannick Jung, Tobias Keim, Stefan Spengler, Kevin Reinke, Felix Schulz, Pascal Maier, Nils Peter, Hendrik Brodhecker, Chris Peter, Patrick Harnischfeger.

Spielberichte der zweiten Mannschaft

Zweite Mannschaft: Kantersieg zum Abschied

Mit einem 7:0 (1:0) Erfolg gegen Olympia Biebesheim II verabschiedete sich die zweite Mannschaft nach vier Jahren aus der Kreisliga B und tritt zukünftig wieder in der Kreisliga C an. Das Team von Orkun Erdinc war den etwas lustlos wirkenden Gästen über die komplette Spieldauer deutlich überlegen und verpasste nur durch eine nachlässige Chancenverwertung vor der Pause einen zweistelligen Erfolg. Lediglich Domenik Infuso nutzte eine der zahlreichen Gelegenheiten. Nach Neil Fraikins tollem Heber zum 2:0 brachen jedoch alle Dämme. Noch einmal Infuso, Rafe Pal (2), Chris Peter und Fabian Dietz schraubten das Ergebnis in ungeahnte Höhen.

Alex Dörr, Simon Funke, Johann Czarnecki, Chris Metzger, Tom Brinkschulte, Elias Todisco (Neil Fraikin), Chris Peter (Niko dos Santos), Fabian Dietz, Rafe Pal, Bilal el Haddadi (Fabian Reuter), Domenik Infuso.

Zweite Mannschaft: Abstieg perfekt

Die zweite Mannschaft blieb bei ihrer 2:6 (0:3) Niederlage bei Hillal Rüsselsheim chancenlos und ist damit in die Kreisliga C abgestiegen. Das ersatzgeschwächte Team von Orkun Erdinc geriet durch drei Treffer bis zur Pause in Rückstand und konnte in der Schlussphase durch Chris Peter und Rafe Pal nur noch Ergebniskosmetik betreiben.

Neil Fraikin, Uli Krumb, Simon Funke, Johann Czarnecki, Niko dos Santos, Elias Todisco, Chris Peter, Fabian Dietz, Thomas Wilfer, Gerrit Jost, Rafe Pal, Domenik Infuso und Thorben Hammann.

Zweite Mannschaft: Strohalm winkt

Die zweite Mannschaft streckt sich noch immer nach dem Strohalm Abstiegs-Relegationsplatz der Kreisliga B und bleibt nach dem 2:1 (1:1) Heimerfolg gegen den TV Haßloch in Lauerstellung hinter der SKG Erfelden und Olympia Biebesheim II. Das Team von Orkun Erdinc geriet zwar früh mit 0:1 in Rückstand, ließ sich davon aber nicht schocken und kam durch den Premierentreffer Dominik Infusos nach einer halben Stunde zum Ausgleich. Zuvor hatte Rafe Pal eine Hereingabe Neil Fraikins maßgerecht verlängert. Der Siegtreffer gelang Rafe Pal nach knapp einer Stunde Spielzeit und anschließend brachte die routinierte Deckung um Keeper Alex Dörr und die Innenverteidiger Christian Kummer und Christopher Metzger den knappen Vorsprung über die Zeit.

Es spielten: Alexander Dörr, Johann Czarnecki, Tom Brinkschulte (Uli Krumb), Christopher Metzger, Christian Kummer, Chris Peter, Fabian Dietz, Neil Fraikin (Elias Todisco), Gerrit Jost, Rafe Pal, Domenik Infuso (Christian Ehlhardt)

Zweite Mannschaft: Charakter gezeigt

Die zweite Mannschaft zeigte erneut Charakter und sicherte sich mit einem überraschenden 3:2 (2:1) Erfolg beim SV 07 Raunheim II den ersten Dreier im Jahr 2019. Zur Erinnerung: die Gastgeber hatten im Frühjahr erste und zweite Mannschaft personell getauscht, um der zweiten den Klassenerhalt in der Kreisliga B zu sichern. So standen dem Team von Orkun Erdinc fünf Akteure gegenüber, die in der Hinrunde noch in der Spitze der Kreisliga A mitgemischt hatten. Da wunderte es nicht, dass Raunheim die Anfangsphase bestimmte und folgerichtig mit 1:0 in Führung ging. Trotzdem verlor der TSV nicht seine Ordnung und spielte sich nach und nach frei. Den Ausgleichstreffer erzielte Rafe Pal nach einer Ecke seines Bruders Shafe und wenig später waren beide die Wegbereiter für die Wolfskeher 2:1 Führung durch Chris Peter. Nach dem Seitenwechsel ließ der SV 07 konditionell nach. Rafe Pal erhöhte nach einem Pass von Neil Fraikin auf 1:3 und hatte zwei weitere gute Gelegenheiten für die endgültige Entscheidung. Doch dann verletzte sich Keeper Kevin Kleinböhl zwanzig Minuten vor Schluss und musste durch Feldspieler Falk Breunig ersetzt werden. Raunheim witterte noch einmal Morgenluft und kam in der zwölfminütigen (!) Nachspielzeit zum Anschluss. Mehr ließ der TSV aber nicht mehr zu.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Simon Funke, Christopher Metzger, Chris Peter (Thomas Wilfer), Neil Fraikin, Falk Breunig, Bastian Bopp, Fabian Dietz, Gerrit Jost, Shafe Pal (Bilal el Haddadi), Rafe Pal.

Zweite Mannschaft: Ordentliches Spiel

Auch gegen den ehemaligen Aufstiegsanwärter SKG Walldorf zeigte die zweite Mannschaft eine gute Leistung und hielt bei der 1:3 (1:1) Niederlage die Partie lange offen. Rafe Pal brachte seine Farben sogar in Führung und noch beim 1:1 zur Pause schnupperte das Team von Orkun Erdinc dank einer prächtigen Leistung von Keeper Kevin Kleinböhl an einem Punktgewinn. Lattentreffer auf beiden Seiten hätten das Spiel zu Beginn der zweiten Hälfte in beide Richtungen bewegen können, das bessere Ende hatte aber schließlich die SKG für sich, die nach siebzig Minuten in Führung ging und die Partie in der Schlussminute entschied.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Tom Brinkschulte, Christopher Metzger, Tobias Behrendt, Chris Peter, Neil Fraikin, Falk Breunig (Elias Todisco), Gerrit Jost, Torben Hammann (Bilal el Haddadi), Shafe Pal, Rafe Pal.

Zweite Mannschaft: Wieder knapp vorbei

Die zweite Mannschaft schrammte erneut knapp an einem Punktgewinn vorbei und unterlag bei der mitgefährdeten SKG Erfelden mit 2:4 (1:2). Nach einem schnellen 0:2 Rückstand verkürzte Hicham Mejdoule und Patrik Merbach gelang in der 82. Minute sogar der Ausgleich. Doch wie so oft in den letzten Wochen kassierte der TSV in den Schlussminuten noch die entscheidenden Gegentreffer zur erneuten Niederlage.

Es spielten: Alexander Dörr, Falk Breunig, Johann Czarnecki (Gerrit Jost), Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Christopher Peter (Domenik Infuso), Bastian Bopp (Bilal el Haddadi), Patrik Merbach, Fabian Dietz, Torben Hammann, Rafe Pal.

Zweite Mannschaft: Chancenlos

Die wieder einmal personell dezimierte zweite Mannschaft blieb beim mit Abstand stärksten Gegner der letzten Wochen, der TSG Worfelden, vollkommen chancenlos und unterlag mit 0:8 (0:5). Damit ist das Team von Orkun Erdinc auf den letzten Platz der Kreisliga B zurückgefallen.

Es spielten: Richard Minich, Neil Fraikin, Tom Brinkschulte, Christopher Metzger, Chris Peter, Falk Breunig, Fabian Reuter, Fabian Dietz, Bilal el Haddadi, Rafe Pal, Shafe Pal, Thorsten Strohauer und Domenik Infuso.

Zweite Mannschaft: Gut mitgehalten

Mit der 0:2 (0:0) Niederlage beim SV Klein-Gerau setzte die zweite Mannschaft ihre Serie unglücklicher Niederlagen fort und bleibt stark abstiegsbedroht. Auch im Büttelborner Vorort hielt der TSV über eine Stunde lang gut mit, geriet dann durch einen überflüssigen Elfmeter mit 0:1 in Rückstand und musste erst in der Nachspielzeit das zweite Gegentor quittieren.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Tibor Tschöpe, Tom Brinkschulte, Steffen Nold, Christopher Metzger, Chris Peter, Falk Breunig, Fabian Reuter (Hicham Mejdoule), Neil Fraikin (Bilal el Haddadi), Torben Hammann, Domenik Infuso.

Zweite Mannschaft: Wieder knapp verloren

Auch beim Aufstiegskandidaten Türk Gücü Rüsselsheim II lieferte die zweite Mannschaft ein prima Spiel ab, musste aber durch einen Gegentreffer kurz vor Schluss erneut eine knappe 2:3 (2:1) Niederlage hinnehmen. Zwar lag das Team von Orkun Erdinc gleich nach Anpfiff durch einen Freistoßtreffer mit 0:1 in Rückstand, doch mit toller Moral und cleverer Taktik drehte der TSV durch zwei Tore von Rekonvaleszent Kai Riesle die Partie bis zur Pause. Auch durch den prompten Ausgleich kurz nach Wiederanpfiff ließ man sich nicht aus der Ruhe bringen und erst als die Kräfte nachließen, musste man sich dem Druck des Tabellenzweiten beugen.

Es spielten: Falk Breunig, Johann Czarnecki, Tom Brinkschulte, Steffen Nold, Christopher Metzger, Niko dos Santos (Hicham Mejdoule), Fabian Reuter, Domenik Infuso (Bilal el Haddadi), Simon Funke, Torben Hammann, Kai Riesle (Simon Engel).

Zweite Mannschaft: Unglückliche Niederlage

Erneut ohne gelernten Torhüter, dafür aber mit den zuletzt bei der ersten Mannschaft fehlenden Falco Eberling und Falk Samstag bot die zweite Garnitur dem B-Liga-Spitzenreiter SKG Bauschheim über 90 Minuten Paroli, musste aber am Ende etwas unglücklich mit 2:3 (0:1) die Segel streichen. In einer ausgeglichenen ersten Hälfte hatten beide Mannschaften gute Chancen zur Führung, wobei der Bauschheimer Keeper einen Distanzschuss Chris Peters und einen Kopfball Hicham Mejdoules prächtig hielt. Kurz vor der Pause schien der TSV in Führung zu gehen, als Hicham Mejdoule einen Freistoß Falco Eberlings an die Latte

verlängerte und Domenik Infuso den Abpraller über die Linie drückte. Der Referee entschied aber auf abseits und im Gegenzug, quasi mit dem Halbzeitpfeiff, gelang der SKG per Kopf nach einer Ecke das 0:1. Nach gut einer Stunde erhöhten die Gäste auf 0:2, doch wenig später verkürzte Shafe Pal auf 1:2. Auch den dritten Bauschheimer Treffer konterte das Team von Orkun Erdinc durch einen Distanzschuss Fabian Dietz' - zum Ausgleich reichte es allerdings nicht mehr.

Es spielten: Falk Breunig, Johann Czarnecki, Falco Eberling, Hicham Mejdoule, Tibor Tschöpe, Falk Samstag, Simon Funke (Kai Riesle), Chris Peter, Domenik Infuso (Thorsten Strohauer), Shafe Pal, Fabian Dietz.

Zweite Mannschaft: Unnötige Niederlage

Die zweite Mannschaft unterlag im Duell der direkten Konkurrenten bei SV 07 Bischofsheim mit 0:3 (0:1) und klebt weiter auf dem vorletzten Tabellenplatz der Kreisliga B fest. Coach Orkun Erdinc musste kurz vor dem Spiel Keeper Kevin Kleinböhl durch Feldspieler Falk Breunig ersetzen, was seinen ohnehin schon nicht prall gefüllten Kader noch weiter ausdünnte. Anschließend dominierte man mit dem starken Wind im Rücken die erste Hälfte auf dem Bischofsheimer Kiesplatz, versäumte es aber, den einen oder anderen Treffer zu erzielen und geriet mit dem ersten Schuss des Gegners in Rückstand. Nach der Pause nutzten die Gastgeber den Windvorteil durch einen Distanzschuss zum zweiten Treffer. Nach Fabian Reuters vergebener Anschlusschance gingen die Köpfe nach unten und ein Strafstoß kurz vor dem Ende besiegelte die zu deutliche Niederlage.

Es spielten: Falk Breunig, Martin Czarnecki, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Bastian Bopp, Fabian Reuter, Neil Fraikin, Thorsten Strohauer, Chris Peter, Domenik Infuso, Johann Czarnecki, Tobias Behrendt, Bilal el Haddadi, Fabian Dietz.

Zweite Mannschaft: Punkt erkämpft

Chancenlos blieb die zweite Mannschaft zum Abschluss des Fußballjahres 2018 bei der 1:4 (0:2) Heimmiederlage gegen Aufstiegsanwärter TV Crumstadt. Entscheidend war dabei, dass die Wolfskehlere Defensive die schnellen Angreifer der Gäste zu keinem Zeitpunkt kontrollieren konnte. So lief der TVC schon in der Anfangsviertelstunde zwei erfolgreiche Konter und erzielte nach der Pause - just als sich das Team von Orkun Erdinc anschickte, noch einmal ernsthaft in das Geschehen einzugreifen - das entscheidende 0:3. Zwar traf Shafe Pal wenig später für den TSV und Falk Breunig scheiterte mit einem aussichtsreichen Freistoß, doch dann musste Fabian Dietz per Ampelkarte vom Platz und der Drops war gelutscht. Der vierte Crumstädter Treffer beseitigte schließlich auch die letzten Zweifel.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Falk Breunig (Martin Czarnecki), Tibor Tschöpe, Malte Tschöpe, Johann Czarnecki (Hicham Mejdoule), Yannick Jung, Bastian Bopp (Gerrit Jost), Fabian Dietz, Moritz Knoche, Hendrik Brodhecker und Shafe Pal.

Zweite Mannschaft: Punkt erkämpft

Die zweite Mannschaft musste beim SV 07 Nauheim II sechs Spieler der Vorwoche ersetzen, bot im Feld zwei gelernte Torhüter auf und mit Falk Breunig im Tor einen Feldspieler, weil

sich Keeper Richard Minich beim Warmmachen verletzt hatte. Dass das Team von Orkun Erdinc beim SV 07 Nauheim II trotzdem ein 4:4 (0:2) Unentschieden holte, ist deshalb aller Ehren wert. Dabei war man vor dem Seitenwechsel nahezu chancenlos und lag mit 0:2 in Rückstand. Dann verkürzte Martin Barthelmes auf 1:2 und für den noch notwendigen Kick sorgte Falk Breunig, der einen Elfmeter parierte. Gerrit Jost und Shafe Pal sorgten sogar für die 3:2 Führung, doch als man sich schon auf der Siegerstraße wähnte, konterten die Gastgeber mit zwei unglücklichen Toren zum 4:3. Eine Gemeinschaftsproduktion von Martin Czarnecki und Neil Fraikin sorgte schließlich für den Ausgleich und hätte Martin Czarnecki seine Großchance in der Nachspielzeit genutzt,... Aber egal - der Punkt ist als Bonus zu werten, zumal man jetzt auch im direkten Vergleich mit Nauheim die Nase vorn hat.

Es spielten: Falk Breunig, Tim Hammann, Johann Czarnecki, Hicham Mejdoule, Tobias Behrendt, Neil Fraikin, Martin Czarnecki, Fabian Dietz, Martin Barthelmes, Bilal el Haddadi (Gerrit Jost / Simon Engel) und Shafe Pal.

Zweite Mannschaft: Schmerzhaft Niederlage

Musste die zweite Mannschaft ihre 0:2 (0:1) Niederlage unter der Woche gegen die TSG Worfelden angesichts der Überlegenheit des Gegners wohl oder übel akzeptieren, tat das folgende 1:2 (1:1) gegen den SC Astheim richtig weh. Schließlich hätte man mit einem Sieg die Gelegenheit gehabt, sich ins tabellarische Mittelfeld der Kreisliga B abzusetzen und den Kontrahenten am Tabellenende festzunageln. Allerdings hatte Coach Orkun Erdinc gegen Astheim auch längst nicht das Personal wie fünf Tage zuvor zur Verfügung. Trotzdem startete seine Elf ordentlich und konterte die Anfangsoffensive der Gäste mit dem 1:0 Führungstreffer durch Shafe Pal, der ein Missverständnis in der Deckung des SCA schamlos ausnutzte. Anschließend diktierte Astheim allerdings bis zur Pause das Geschehen und kam folgerichtig zum Ausgleich. Im zweiten Durchgang wogte das Geschehen hin und her. Fabian Dietz schoss freistehend knapp am Gehäuse vorbei und einen schnell ausgeführten Freistoß kratzte Astheims Keeper Mundschenk nicht nur bravourös an den Pfosten, sondern entschärfte auch den Nachschuss aus kurzer Distanz. Doch auch die Gäste blieben gefährlich und versetzten dem TSV mit einem Tor aus abseitsverdächtiger Position kurz vor dem Ende den Knockout.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Tibor Tschöpe, Chris Metzger, Tim Hammann, Johann Czarnecki, Falk Breunig, Fabian Dietz, Niko dos Santos (Martin Barthelmes), Gerrit Jost, Uli Höllenriegel (Martin Czarnecki) und Shafe Pal.

Zweite Mannschaft: Punkt erkämpft

Als Erfolg zu werten ist das 2:2 (1:0) Unentschieden der zweiten Mannschaft gegen Opel Rüsselsheim II. Zwar ging das Team von Orkun Erdinc früh durch Shafe Pal in Führung, sah sich dann aber bis zum Schlusspfiff einer Daueroffensive der Gäste ausgesetzt. Konzentrierter Defensivarbeit und einem starken Torhüter Kevin Kleinböhl war es zu verdanken, dass bis eine Viertelstunde vor Schluss die "Null" gehalten werden konnte. Dann kassierte man nach einem Diagonalball den Ausgleich. Im direkten Gegenzug traf Rafe Pal zunächst die Latte und köpfte anschließend eine Ecke Uli Höllenriegels zur erneuten Führung ins Netz. Doch diesmal währte die Freude nur kurz. Mit einer Dublette des ersten Gegentreffers musste man erneut den Ausgleich hinnehmen. In der Nachspielzeit hätte Rafe Pal frei vor dem Kasten den

Siegtreffer erzielen können, gleichwohl wäre auf der Gegenseite auch der Knockout möglich gewesen.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Tibor Tschöpe (Simon Funke), Malte Tschöpe, Tim Hammann, Johann Czarnecki, Falk Breunig, Fabian Dietz, Martin Barthelmes, Gerrit Jost, Shafe Pal (Uli Höllenriegel), Rafe Pal.

Zweite Mannschaft: Kraft reicht nicht

Die zweite Mannschaft quittierte bei Olympia Biebesheim eine 2:4 (2:0) Niederlage und ist den Abstiegsplätzen der Kreisliga B wieder etwas näher gekommen. Trainer Orkun Erdinc war wieder einmal als Bastelkünstler gefragt und bekam nur mit drei Spielern, die am Vortag schon neunzig Minuten in der Dritten gekickt hatten, und Betreuer Simon Engel eine spielfähige Mannschaft zusammen. Trotzdem lief es zunächst erstaunlich gut. Der TSV agierte diszipliniert und ging bis zur Pause durch die Brüder Pal mit 2:0 in Führung. Leider gelang Biebesheim nach dem Seitenwechsel der Anschluss recht schnell und der Druck wurde größer. Endgültig kippte das Spiel aber erst in der Schlussviertelstunde, als auf Wolfskeher Seite die Kraft nachließ. Biebesheims Erstmannschaftskicker Cephanece drehte die Partie innerhalb von sechs Minuten und die Olympia setzte in der Nachspielzeit sogar noch einen drauf.

Es spielten:

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Johann Czarnecki, Tom Brinkschulte, Tim Hammann, Martin Barthelmes, Simon Engel, Malte Tschöpe, Gerrit Jost, Fabian Dietz, Shafe Pal, Rafe Pal, Uli Höllenriegel und Bilal el Hadaddi.

Zweite Mannschaft: Chancenlos im Derby

Trotz guter Aufstellung blieb die zweite Mannschaft vollkommen chancenlos gegen die SKG Erfelden und musste eine auch in der Höhe verdiente 0:5 (0:2) Niederlage einstecken. Dem Team von Orkun Erdinc gelang es in den gesamten neunzig Minuten nicht, die gefährlichen Spitzen Brodhecker und Riesle in Szene zu setzen. Stattdessen geriet man früh in Rückstand und hatte den Gästen anschließend nicht mehr viel entgegen zu setzen. Leider verletzte sich Keeper Neil Fraikin bereits in der ersten Hälfte und musste zur Pause durch Mittelfeldspieler Falk Breunig ersetzt werden, der bei den weiteren Gegentreffern aber schuldlos war.

Es spielten:

Es spielten: Neil Fraikin, Johann Czarnecki, Martin Czarnecki, Tim Hammann, Falk Breunig, Bastian Bopp, Malte Tschöpe, Gerrit Jost, Fabian Dietz, Kai Riesle, Hendrik Brodhecker, Fabian Reuter, Tibor Tschöpe, Martin Barthelmes.

Zweite Mannschaft: Ordentlich geschlagen

Die zweite Mannschaft unterlag in der Kreisliga B zwar dem Spitzenteam Hillal Rüsselsheim mit 1:3 (1:1) schlug sich dabei aber über weite Strecken wacker. Lediglich zu Beginn dominierten die spielffreudigen Gäste wie erwartet das Geschehen und gingen bereits nach

vier Minuten mit 1:0 in Führung. Das Team von Orkun Erdinc brauchte eine Weile, glich aber kurz vor der Pause nach einem Foul an Falk Breunig durch den fälligen Elfmeter Gerrit Jost aus. Nach dem Seitenwechsel hielt der TSV auf Augenhöhe dagegen, musste nun aber einen äußerst unglücklichen Gegentreffer zum erneuten Rückstand hinnehmen. In der Schlussekunde gelang Hillal gegen die offene Wolfskehl-Deckung dann noch der dritte Treffer.

Es spielten:

Es spielten: Neil Fraikin, Johann Czarnecki, Martin Czarnecki, Tim Hammann, Simon Funke, Christopher Metzger, Falk Breunig, Bastian Bopp, Malte Tschöpe, Gerrit Jost, Fabian Dietz, Fabian Reuter, Tibor Tschöpe, Ulrich Höllenriegel.

Zweite Mannschaft: Ohne Chance

Die zweite Mannschaft fand eine Halbzeit lang kaum ein Mittel gegen die sehr kompakt auftretende Elf des TV Haßloch. Folgerichtig lag das Team von Orkun Erdinc zur Pause mit 0:2 in Rückstand. Als Christopher Metzger nach dem Seitenwechsel im Anschluss an eine Ecke den Anschlusstreffer erzielen konnten, wackelten die Gastgeber kurz. Doch mit dem dritten Treffer war die Partie entschieden und am Ende setzte Haßloch sogar noch das 4:1 drauf.

Es spielten: Neil Fraikin, Johann Czarnecki, Martin Czarnecki, Hicham Mejdoule, Simon Funke, Christopher Metzger, Falk Breunig, Bastian Bopp, Malte Tschöpe, Gerrit Jost, Erik Storandt., Kevin Dewit, Bilal Elhaddadi und Simon Engel.

Zweite Mannschaft: Sieg mit Wermutstropfen

Am Ende geriet der wichtige 5:2 (2:1) Erfolg der zweiten Mannschaft gegen den SV 07 Raunheim II zur Nebensache. Zehn Minuten vor dem Ende hatte sich der gerade eingewechselte Jan Wille bei seiner ersten Ballaktion einen Kreuzbandriss zugezogen und musste mit dem Krankenwagen abtransportiert werden - ausgerechnet Wille, einer derjenigen, die immer bereit sind, für ihre Farben das Trikot überzuwerfen oder bei Arbeitseinsätzen ihre Freizeit zu opfern. Er war einer von vier "Ehemaligen", die Trainer Orkun Erdinc kurzfristig für das Spiel engagiert hatte, um angesichts der grassierenden Personalnot eine spielfähige Mannschaft auf den Kunstrasen zu bekommen. Ein weiterer war der sportliche Leiter Christoph Schaffner, der kurz vor einer Nasenoperation den richtigen Riecher bewies und mit zwei tollen Freistoßtoren zum 1:0 und 5:2 maßgeblich zum Erfolg beitrug. Zwischenzeitlich hatten die Gäste ebenfalls per Freistoß zum 1:1 ausgeglichen, bevor Gerrit Jost per Distanzschuss sein Team erneut in Führung brachte. Nach der Pause konterte der TSV zunächst prächtig und erhöhte durch zwei Treffer von "Not-Neuner" Simon Funke auf 4:1. Das war noch nicht die Entscheidung, weil die Gäste durch einen Kopfball ihres gefühlten drei Meter großen Mittelstürmers auf 2:4 verkürzten und wenig später die Großchance zum Anschluss verpassten. Mit Schaffners zweitem Freistoß zum 5:2 war der Deckel dann drauf.

Es spielten: Richard Minich, Johann Czarnecki, Martin Czarnecki, Hicham Mejdoule, Simon Funke, Fabian Dietz, Falk Breunig, Gerrit Jost, Niko dos Sanstos, Tim Hammann, Christoph Schaffner, Christopher Metzger, Jan Wille und Kutschmarski.

Zweite Mannschaft: Ordentliches Spiel

Beim heißen Aufstiegsaspiranten SKG Walldorf zeigte die zweite Mannschaft eine starke Defensivleistung und geriet erst nach einer Stunde mit 0:1 in Rückstand. Als das Team von Orkun Erdinc in der Schlussphase die Abwehr öffnete, um noch den möglichen Ausgleich zu erzielen, musste es in der letzten Spielminute den zweiten Gegentreffer schlucken.

Es spielten: Neil Fraikin, Johann Czarnecki, Martin Czarnecki, Hicham Mejdoule, Simon Funke, Fabian Dietz, Falk Breunig, Gerrit Jost, Patrik Merbach, Martin Barthelmes, Shafe Pal, Jan Wille und Simon Engel.

Zweite Mannschaft: Glücklicher Dreier

Mit sämtlichen Urlaubern der Vorwoche und damit gut aufgestellt schaffte die zweite Mannschaft einen glücklichen 4:3 (2:1) Erfolg gegen den SV Klein-Gerau und konnte sich wieder etwas Luft zu den Abstiegsplätzen verschaffen. Mit Debütant Neil Fraikin im Tor startete das Team von Orkun Erdinc stark und ging früh durch einen Doppelschlag Pascal Maiers in Führung. In dieser dominanten Anfangsphase versäumte es der TSV aber, den Vorsprung auszubauen. Mit dem Anschlusstreffer durch einen Fernschuss fanden die Gäste besser ins Spiel und übernahmen mit gefälligem Angriffsspiel schrittweise die Initiative. Auf Wolfskeher Seite machte sich in dieser Phase der verletzungsbedingte Ausfall Chris Peters negativ bemerkbar. Als Klein-Gerau gleich nach der Pause der Ausgleich gelang, schien die Partie zu kippen, doch schon im Gegenzug gelang Pascal Maier nach schöner Vorarbeit von Gerrit Jost und Hendrik Brodhecker das 3:2. Nun waren wieder die Gäste am Zug und glichen 20 Minuten vor dem Ende durch einen Abstauber aus. Als beide Teams mit dem Remis zufrieden schienen, gelang erneut Maier per direkt verwandelter Ecke in der Schlussminute der glückliche Siegtreffer.

Es spielten: Neil Fraikin, Johann Czarnecki, Tim Hammann, Falco Eberling, Martin Czarnecki, Chris Peter (Fabian Reuter), Falk Breunig (Hicham Mejdoule), Fabian Dietz (Simon Funke), Gerrit Jost, Hendrik Brodhecker und Pascal Maier.

Zweite Mannschaft: Rumpftruppe ohne Chance

Weil zu den acht verletzten Kickern noch einmal die gleiche Anzahl Urlauber kam, konnte die zweite Mannschaft gegen den Aufstiegsaspiranten Türk Gücü Rüsselsheim nur eine Rumpftruppe aufbieten und schlitterte in eine herbe 3:10 (1:4 Niederlage). Dabei hielt die von Richard Kursch betreute Notelf eine Halbzeit lang gut mit und hätte zur Pause auch gut ein Remis erzielen können - gravierende Abschlussschwächen vor allem in der Anfangsviertelstunde verhinderten dies. Nach dem Seitenwechsel machte Falk Breunigs schneller Treffer zum 2:4 noch einmal Hoffnung, doch dann verlor der TSV rapide an Kraft und ließ sich zum Ende hin serienweise auskontern. Trotzdem danke an all die, die ihre

Schuhe für dieses Spiel noch einmal vom Nagel geholt haben. Die beiden weiteren Tore für den TSV erzielte Gerrit Jost.

Es spielten: Joachim Müllner, Johann Czarnecki, Jan Wille, Andreas Krichbaum, Martin Czarnecki, Bilal el Haddadi, Falk Breunig, Thomas Wilfer, Simon Funke, Patrick Engert, Gerrit Jost, Uli Höllenriegel, Jan Ewald und Kevin Deit..

Zweite Mannschaft: Deutliche Niederlage

Die erneut bunt zusammengewürfelte zweite Mannschaft wehrte sich beim Aufstiegsfavoriten SKG Bauschheim eine halbe Stunde lang nach Kräften, geriet bis zur Pause aber mit 0:2 in Rückstand und gab sich in der zweiten Halbzeit auf. Am Ende stand eine herbe 1:6 (0:2) Niederlage. Der Ehrentreffer gelang Martin Barthelmes auf Vorarbeit von Thorben Hammann.

Es spielten: Falk Breunig, Yannick Jung, Hicham Mejdoule, Tim Hammann, Martin Czarnecki, Jan Wille, Chris Peter, Gerrit Jost, Fabian Dietz, Falko Müller, Torben Hammann, Martin Barthelmes, Kevin Dewit und Thomas Wilfer.

Zweite Mannschaft: Erneuter Heimsieg

Durch einen 1:0 (0:0) Heimerfolg gegen den SV 07 Bischofsheim sprang die zweite Mannschaft mit nun sieben Punkten aus 5 Spielen ins Mittelfeld der Kreisliga B und kann den nächsten Aufgaben etwas gelassener entgegen sehen. Trainer Orkun Erdinc konnte gleich auf mehrere Urlaubsheimkehrer zurückgreifen und mit Yannick Jung und Felix Schulz auch zwei Spieler aus der ersten Garnitur einsetzen. Das tat seiner Mannschaft gut, denn die Gäste traten sehr kompakt auf, hatten allerdings über die komplette Spielzeit Probleme in der Offensive. So musste Richard Minich bei seinem Comeback im Tor nach fast einem Jahr Verletzungspause nur zweimal ersthaft eingreifen: kurz vor der Pause rettete er in einer 1 gegen 1 Situation durch beherztes Herauslaufen und in der Nachspielzeit kratzte er einen Drehschuss aus der Ecke, kurz nachdem Hicham Mejdoule per Kopf auf der Linie geklärt hatte. Der TSV traf im ersten Durchgang durch Falk Breunig den Pfosten und durch Pascal Maier die Unterkante der Latte und vergab nach der 1:0 Führung eine Viertelstunde vor Schluss gleich drei vorzügliche Kontergelegenheiten. Beim Siegtreffer benötigte man zwar Bischofsheimer Schützenhilfe, als ein Gästeakteur eine scharfe Ecke Pascal Maiers über die eigene Torlinie bugsierte, aber am Ende scherte das aber keinen mehr.

Es spielten: Richard Minich, Martin Czarnecki (Hendrik Brodhecker), Hicham Mejdoule, Yannick Jung, Tim Hammann, Christoph Schaffner, Felix Schulz, Fabian Dietz, Pascal Maier (Johann Czarnecki), Falk Breunig (Fabian Reuter) und Gerrit Jost.

Zweite Mannschaft: Schadensbegrenzung

Die zweite Mannschaft war beim Tabellenführer TV Crumstadt von Beginn an auf Schadensbegrenzung aus und hielt die erwartete Niederlage mit 0:3 (0:1) im Rahmen. Das Team von Orkun Erdinc wäre sogar fast mit einem torlosen Remis in die Pause gegangen, kassierte aber nach vierzig Minuten ein "krummes Ding". Nach der Pause holten die Gastgeber ihren verdienten Dreier durch zwei weitere Treffer souverän nach Hause.

Es spielten: Alex Dörr, Martin Czarnecki, Hicham Mejdoule, FJohann Czarnecki, Tim Hammann, Christoph Schaffner, Simon Funke, Fabian Dietz, Torben Hammann, Shafe Pal, Rafe Pal, Thomas Wilfer und Tom Brinkschulte.

Zweite Mannschaft: Wichtige Punkte

Endlich einmal gut besetzt, zeigte die zweite Mannschaft prompt, was eigentlich in ihr steckt und feierte einen verdienten 4:1 (3:0) Erfolg gegen A-Ligaabsteiger SV 07 Nauheim II. Dabei hatte das Team von Orkun Erdinc in der ersten Spielminute noch Glück, als die Gäste fast vom Anstoß weg die Latte trafen. Dann allerdings drehte der TSV auf und ging durch einen Hattrick Hendrik Brodheckers bis zur Pause vorentscheidend in Führung. Zweimal nutzte er dabei Fehlpässe in der Nauheimer Deckung und einmal versenkte er eine Flanke von Fabian Dietz mit der Hacke. Eng schien es noch einmal nach gut einer Stunde zu werden, als die Gäste im Anschluss an eine Ecke verkürzten und Keeper Kevin Kleinböhl nach dem anschließenden Gerangel um den Ball die rote Karte sah. Unverständlich, dass sein Kontrahent ohne Strafe blieb. Doch Nauheim fiel in der verbleibenden Spielzeit nicht mehr viel ein. Bei den wenigen Wolfskehlern scheiterte Fabian Dietz zunächst am glänzend reagierenden Keeper, bereitete fünf Minuten vor dem Ende aber das 4:1 vor, das Christoph Schaffner per Kopf erzielte. In der Nachspielzeit holte sich der Nauheimer Mittelstürmer nach einem üblen Tritt an Christoph Schaffner noch die rote Karte ab, die er sich in den neunzig Minuten vorher bereits redlich verdient hatte.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Martin Czarnecki, Hicham Mejdoule, Falk Samstag, Johann Czarnecki, Tim Hammann, Christoph Schaffner, Gerrit Jost, Fabian Dietz, Thorben Hammann, Hendrik Brodhecker, Tom Brinkschulte und Martin Barthelmes.

Zweite Mannschaft: Kleines Wunder

Orkun Erdinc musste seine vor einer Woche schon nicht üppig besetzte Mannschaft auf acht Positionen verändern, verhalf dabei Dustin Lück nach mehrjähriger Verletzungspause zu seinem Comeback und hatte mit Bilal El Haddadi und Nathanael Herwig zwei Jungs auf der Bank, die eigentlich vor gut einem Jahr mit dem Kicken aufgehört hatten. Routinier Tim Jünger und Betreuer Simon Engel komplettierten die bunte Truppe, deren Ziel beim A-Ligaabsteiger SC Astheim einzig "Schadensbegrenzung" lauten konnte. Doch als A-Junior Johann Czarnecki früh die 1:0 Führung gelang, taten sich ungeahnte Möglichkeiten auf. Bis in die zweite Hälfte wurde der Vorsprung verteidigt, doch mit dem Astheimer Ausgleich schien die Partie ihren erwarteten Verlauf zu nehmen. Da kam es gerade recht, dass Kevin Kleinböhl wenig später wieder einmal einen Strafstoß parierte und seinen Vorderleuten so den nötigen Kick für die Schlussphase verschaffte. Als auch die schadlos überstanden war, konnten Trainer und Team zu recht stolz auf das 1:1 (1:0) Unentschieden sein.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Dustin Lück, Hicham Mejdoule, Falk Samstag, Johann Czarnecki, Thorsten Strohauer, Tim Jünger, Simon Engel, Thomas Wilfer, Gerrit Jost, Fabian Dietz, Bilal El Haddadi, Nathanael Herwig, Shafe Pal.

Zweite Mannschaft: Unglückliche Niederlage

Die zweite Mannschaft rührte bei Opel Rüsselsheim II mächtig Beton an und wäre damit fast durchgekommen. Doch kurz vor dem Abpfiff ereilte auch das Team von Orkun Erdinc das Schicksal der ersten Garnitur und ein Fehler im Aufbau wurde mit dem 1:0 Siegtreffer der Gastgeber bestraft. Schade, dass beim TSV Keeper Kevin Kleinböhl kurzfristig ausfiel und durch Feldspieler Falk Breunig ersetzt werden musste und auch Angreifer Gerrit Jost auf den letzten Drücker ausfiel.

Es spielten: Falk Breunig, Martin Czarnecki, Tim Hammann, Hicham Mejdoule, Torben Hammann, Fabian Reuter, Niko dos Santos, Fabian Dietz, Tobias Behrendt, Timo Epple, Johann Czarnecki, Simon Funke und Tom Brinkschulte.

Spielberichte der dritten Mannschaft

Dritte Mannschaft: Unentschieden zum Abschluss

Knapp schrammte die dritte Mannschaft bei ihrem Ausstand an einer Überraschung vorbei. Beim VfR Groß-Gerau III musste man erst in der Schlussminute den Treffer zum 3:3 (1:2) Endstand hinnehmen. Rafe Pal hatte sein Team in Führung gebracht und auch den zwischenzeitlichen 2:2 Ausgleich erzielt. Der folgende Treffer Thorsten Strohauers reichte leider nicht ganz zum erhofften Sieg.

Es spielten: Philipp Wille, Paul Gerlach, Mark Breitwieser, Uli Krumb, Kevin Dewit, Tobias Behrendt, Christian Ehlhardt, Martin Bathelmes, Nawid Jamshidi, Rafe Pal, Jeffrey Hlanguyo, Dustin Lück und Thorsten Strohauer.

Dritte Mannschaft: Souveräner Derbysieg

Bei ihrem Heimausstand gelang der dritten Mannschaft ein ungefährdeter 3:0 (0:0) Erfolg gegen die SKG Erfelden II. Neunzig Minuten lang bestimmte das Team von Christian Ehlhardt das Geschehen deutlich, nutzte aber zunächst seine Gelegenheiten nicht und musste sich deshalb zur Pause mit einem torlosen Remis begnügen. Erst ein direkt verwandelter Freistoß Rafe Pals sorgte für das hochverdiente 1:0. Erneut Rafe Pal nach Vorarbeit von Luqman Maqsood und Erik Storandt nach einem Solo von Pal sorgten anschließend für klare Verhältnisse.

Es spielten: Richard Minich, Mark Breitwieser, Norman Wicher, Dustin Lück, Maged Abdelkerim, Christian Ehlhardt (Christian Weigel), Martin Barthelmes (Erik Storandt), Navid Jamshiki (Dominic Hammann), Rafe Pal, Luqman Maqsood, Uli Krumb.

Dritte Mannschaft: Kampflos verloren

Da sich unter der Woche abzeichnete, dass dem TSV am Wochenende zwanzig Spieler fehlen würden und keine Chance bestand, drei Mannschaften gleichzeitig spielen zu lassen, versuchte man, das Spiel der dritten Mannschaft beim TSV Trebur II kurzfristig zu verlegen. Das war aber nicht möglich, so dass die Punkte kampflös an Trebur gingen.

Dritte Mannschaft: Anschluss verpasst

Mit lediglich einem Punkt aus zwei Spielen verpasste die dritte Mannschaft den Anschluss an die Spitzengruppe der Kreisliga D. Das kurzfristig auf Wunsch der Gäste in die Woche gelegte Spiel gegen den SV Klein-Gerau II schien das Team von Christian Ehlhardt durch Treffer von Dustin Lück und Shafe Pal nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich schon fast gewonnen zu haben, doch dann kassierte man quasi in letzter Sekunde noch den Ausgleich. Ähnlich lief es gegen die tSG Worfelden II. Auch hier lag man durch Shafe Pal in Führung, musste dann den Ausgleich hinnehmen und kassierte kurz vor dem Ende den Treffer zur 1:2 (1:1) Niederlage - der ersten im Jahr 2019.

Gegen Klein-Gerau spielten: Dominic Hammann, Paul Gerlach, Uli Krumb, Jeffrey Hlanguyo, Fateh Pal, Maged Abdelkerim, Martin Barthelmes, Luqman Maqsood, Shafe Pal, Rafe Pal, Christian Ehlhardt, Kevin Dewit, Navid Jamshiki, Dustin Lück.

Gegen Worfelden spielten: Richard Minich, Kevin Dewit, Uli Krumb, Jeffrey Hlanguyo, Tobias Behrendt, Dustin Lück, Maged Abdelkerim, Navid Jamshiki, Rafe Pal, Shafe Pal, Erik Storandt, Luqman Maqsood und Patrick Götz.

Dritte Mannschaft: Sieg im Derby

Die 3. Mannschaft des TSV klettert durch den Derbysieg 3:1 (2:0) im Nachholspiel gegen die Nachbarn des TV Crumstadt II weiter in der Tabelle und stehen nun auf dem 4. Tabellenplatz. Die TSV'ler machten von Beginn an ordentlich Tempo und setzten die Gäste in der eigenen Hälfte fest. Durch schnelles Kombinationsspiel und der konsequente Einsatz der Außen wusste die Gästemannschaft lange kein Gegenmittel. Durch die beiden schnellen und schön herausgespielten Tore der Brüder Shafe Pal (14.) und Rafe Pal (20.) standen die Zeichen bereits früh auf Sieg. Zwar ließ man gegen Ende der 1. Halbzeit 2 bis 3 hochkarätige Chancen liegen und den Gegner etwas mehr ins Spiel finden, jedoch kamen diese lediglich zu wenigen Gelegenheiten aus der Ferne. Zu Beginn der 2. Halbzeit das gleiche Bild: Man überließ dem Gegner mehr Raum, ohne jedoch im gefährlichen Bereich vor dem eigenen Kasten etwas zuzulassen. Nachdem Abdelkerim noch eine Großchance liegen ließ, war es Mischa Gretzke, der nach einer Ecke freistehend den Ball zum 3:0 in die Maschen nickte (58.). Mit der Entscheidung kam lediglich durch den sehenswerten Ehrentreffer aus gut 30 Metern (70.) noch einmal etwas Spannung auf, bevor die Legenden einen weiteren Sieg im noch ungeschlagenen Jahr 2019 feiern durften.

Es spielten: Falk Breuning, Paul Gerlach, Uli Krumb, Mischa Gretzke, Fateh Pal, Maged Abdelkerim, Christian Ehlhardt, Luqman Maqsood, Shafe Pal, Rafe Pal, Erik Storandt, Navid Jamshiki, Kevin Dewit, Dominic Hammann

Dritte Mannschaft: Sprung auf Platz 5

Einen sehenswerten Schlagabtausch lieferte sich die dritte Mannschaft mit Eintracht Rüsselsheim II und sprang nach dem verdienten 2:1 (0:0) Erfolg gegen die zuletzt dreimal deutlich siegreichen Gäste auf Platz 5. Nachdem das Team von Christian Ehlhardt vor der Pause noch einige gute Gelegenheiten liegen ließ, sorgte Rafe Pal nach Vorarbeit seines Bruders Shafe für die 1:0 Führung. Mit dem 2:0 durch Luqman Maqsood, der einen weiten Abschlag Kevin Kleinböhl ins Tor köpfte, war die Partie entschieden. Der schön herausgespielte Anslusstreffer der Gäste kurz vor Schluss kam zu spät.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Uli Krumb, Tobias Behrendt, Fateh Pal, Mark Breitwieser, Rafe Pal, Shafe Pal, Luqman Maqsood, Christian Ehlhardt, Martin Barthelmes (Dominic Hammann) und Jeffrey Hlanguyo (Navid Jamshiki).

Dritte Mannschaft: Souveräner Sieg

Die dritte Mannschaft gewann das Spiel beim SV 07 Bischofsheim deutlicher, als es das Ergebnis 4:2 (1:1) vermuten lässt. Nach der frühen Führung durch Navid Jamshiki beherrschte das Team von Christian Ehlhardt die Partie eigentlich, musste aber durch einen Sonntagsschuss den Ausgleich hinnehmen. Die Brüder Shafe und Fateh Pal sorgten mit einem Doppelschlag gleich nach der Pause für die Vorentscheidung, den Bischofsheimer Anschluss beantwortete der TSV umgehend mit dem vierten Treffer.

Es spielten: Martin Barthelmes, Paul Gerlach, Uli Krumb, Tobias Behrendt, Fateh Pal, Maged Abdelkerim (Christian Ehlhardt), Navid Jamshiki (Erik Storandt), Shafe Pal, Luqman Maqsood, Dominic Hammann (Dustin Lück) und Jeffrey Hlanguyo.

Dritte Mannschaft: Punkte verschenkt

Im letzten Spiel des Kalenderjahres erzielte die 3. Mannschaft des TSV eine Punkteteilung im Derby gegen den TV Crumstadt II (2:2). Angesichts dessen, dass man die Stammkräfte Minich, Barthelmes, S. Pal und Behrendt (alle 2. Mannschaft) sowie den rot gesperrten R. Pal ersetzen musste, fühlte sich der Punktgewinn nach Abpfiff für die Mannschaft an wie eine Niederlage. Zwar ging der Gastgeber aus Crumstadt zweimal in Führung (15. , 33. Minute) jedoch konnten die TSV'ler diese jeweils ausgleichen und hatten zudem eine Vielzahl an hochkarätigen Chancen liegen lassen. Während die Gastgeber sich die Bälle in der eigenen Abwehrreihe hin und her schoben, gelang es der ersatzgeschwächten Offensive immer wieder die Abwehr in Bedrängnis und zu Fehlern zu zwingen. Während zuerst noch Maqsood, Ehlhardt und Storandt frei vor dem Tor vergaben, war es Abwehrchef Fateh Pal der eine Freistßflanke eiskalt nutzte und zum zwischenzeitlichen 1:1 (31.) einschob. Nach erneutem Rückstand war es Storandt, der von Ehlhardt in Szene gesetzt wurde und nach schöner Ballmitnahme einnetzte zum Halbzeit- und Endergebnis 2:2 (42.). Nach der Halbzeit das gleiche Bild: Der TSV stand stabil und wusste seinem erneut als Goalie eingesprungene Dominik Hammann den Kasten frei zu halten. Vorne jedoch auch das gleiche Bild, so vergab man zu viele Großchancen u.a. Maqsood und Hlanguyo erneut freistehend vor dem Crumstadter Torwart. Das letzte Spiel des Jahres schließt nun ein schwieriges Kapitel mit dieser Vorrunde – mit der man in vielerlei Hinsicht nicht zufrieden sein kann - , aber die Mannschaft hatte in den vergangenen Jahren bewiesen, eine Rückrudenmannschaft zu sein.

Wir wünschen allen TSV Fans und Unterstützern der 3. Mannschaft eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten!

Dritte Mannschaft: Auswärtssieg!

Bei widrigen Bedingungen sicherte sich die dritte Mannschaft einen 3:2 (1:2) Erfolg bei Germania Gustavsburg, erwartet drei weitere Punkte aus einem verlorenen Spiel, bei dem der Gegner nicht spielberechtigte Akteure eingesetzt hatte und kletterte damit wieder ins tabellarische Mittelfeld der Kreisliga D. Auf der roten Asche an der Mainspitze hielt das Team von Christian Ehlhardt von Beginn an nach Kräften dagegen und glich zwei Rückstände jeweils durch Rafe Pal aus. In der hektischen Schlussphase sorgten die Germanen per Eigentor für den Wolfskehler Siegtreffer. Unmittelbar danach wurde Rafe Pal wegen Streitschlichtens vom Platz gestellt - warum tatsächlich, das wusste anschließend niemand zu sagen, hatte er doch lediglich einen Mitspieler aus einem Handgemenge herausgezogen.

Es spielten: Richard Minich, Paul Gerlach, Mark Breitwieser, Kevin Dewit, Fateh Pal, Andreas Krichbaum, Martin Barthelmes, Shafe Pal, Rafe Pal, Jeffrey Hlanguyo, Dominic Hammann, Dustin Lück, Navid Jamshiki und Christian Ehlhardt.

Dritte Mannschaft: Da war mehr drin

Die dritte Mannschaft lieferte dem Tabellenzweiten VfR Groß-Gerau III einen tollen Kampf, unterlag aber etwas unglücklich mit 3:4 (1:2) Toren. Das Team von Christian Ehlhardt ging früh durch Fateh Pal nach einer Ecke in Führung, musste dann im Anschluss an einen Konter den Ausgleich hinnehmen und geriet bis zur Pause durch einen Distanzschuss ins Dreieck sogar in Rückstand. Nach dem Seitenwechsel scheiterten nacheinander Rafe Pal und Martin Barthelmes mit Foulelfmetern am gegnerischen Keeper, bevor Jeffrey Hlanguyo mit einem Dropkick aus 25 Metern in den Winkel den Ausgleich erzielte. Erneut konterte Groß-Gerau zum 2:3 und kam durch einen Schrägschuss ins Dreieck zum 2:4, doch wieder kam der TSV durch Fateh Pal auf 3:4 heran. Shafe Pal hatte anschließend noch den Ausgleich auf dem Fuß, schoss aber freistehend am Tor vorbei.

Es spielten: Dominic Hammann, Mark Breitwieser, Jan Ewald (Björn Engelhart), Paul Gerlach, Fateh Pal, Jeffrey Hlanguyo, Martin Barthelmes, Rafe Pal, Shafe Pal, Dustin Lück (Orkun Erdinc, Christian Ehlhardt), Luqman Maqsood.

Dritte Mannschaft: Sieg und Niederlage

Den ersten Auswärtssieg landete die dritte Mannschaft mit 4:1 (2:1) unerwartet deutlich beim Tabellenvierten SKG Erfelden II. Im ersten Durchgang hatte die SKG mächtige Probleme mit dem Wolfskehler Außen Luqman Maqsood, der das Team von Christian Ehlhardt mit 2:0 in Führung schoss. Nach dem Erfelder Anslusstreffer sorgten Rafe Pal und Martin Barthelmes für die Entscheidung.

Stark ersatzgeschwächt musste man sich hingegen in einem spektakulären Spiel dem TSV Trebur II mit 6:9 (2:4) geschlagen geben. Dem TSV fehlten in dieser Partie einfach die Mittel gegen den Treburer Mittelstürmer, der sieben Mal erfolgreich war. Zwar ging Wolfskehlen durch Shafe Pal früh in Führung, geriet dann aber durch eklatante Abwehrschwächen mit 1:4

in Rückstand, bevor erneut Shafe Pal mit dem 2:4 kurz vor der Pause noch einmal für Hoffnung sorgte. Mit dem Treburer 5:2 gleich nach dem Seitenwechsel schien die Partie entschieden, doch erneut Shafe Pal und ein Treburer Eigenor ließen den TSV wieder herankommen. Zwar verschoss Shafe Pal dann einen Foulelfmeter, doch sein Bruder Rafe sorgte nicht nur für das 5:5, sondern nach einem erneuten Rückstand auch für das 6:6. Dann aber verließen die "Legenden" die Kräfte und nach dem 6:7 in der 79. Minute kassierten sie in der Nachspielzeit noch zwei weitere Treffer.

Dritte Mannschaft: Blöde Woche

Kurz vor der wilden Zeit mit der 400. Wolfskeher Kerb, wollten die Legenden bei 3 Spielen binnen einer Woche kräftig Punkte sammeln. Mit einem Zähler ist dieses Vorhaben jedoch gründlich missglückt.

Zu Beginn empfing man am Samstag den SV Bischofsheim II. In einem weitestgehend ausgeglichen schwachen Spiel boten sich auf beiden Seiten nur wenige Torraumszenen. Auf Wolfskeher Seite hielt Torwart Mischa Gretzke, der kurz vor Spielbeginn für den verletzten Minich einspringen musste, seinen Kasten bis zur 63. Minute sauber. An diesem Abend sollte er nur vom eigenen Mitspieler geschlagen werden, als Patrick Kurath bei einer Rettungsaktion den Ball spektakulär falsch traf und den eigenen Torhüter aus 30 Meter ins eigene Netz überraschte.

Nach dem Ausgleich zum 1:1 Endstand durch Christian Ehlhardt per direktem Freistoß in der 76. Minute hatte man gar noch den Siegtreffer auf dem Fuß, konnte aber über die volle Spielzeit mit dem Punkt zufrieden sein.

In der Wochenmitte empfing man dann die 2. Garnitur des SV Klein-Gerau, die, wie Bischofsheim zuvor, auch auf Spieler der ersten Mannschaft zurückgriff. Das Spiel im Griff ging man nach 19. Minuten durch Shafe Pal in Führung und ließ weitere hochkarätige Chancen liegen. Dies rächte sich mit dem Pausenpfeiff und dem Ausgleich zum 1:1. Nach der Pause zeigten die Legenden ein anderes Gesicht und nichts lief mehr zusammen. Die Strafe ließ nicht lange warten und so erhöhte der Gast mit großer Unterstützung der Legenden auf zwischenzeitlich 1:3. 5 Minuten vor dem Ende wurde es noch einmal spannend als erneut Pal zum 2:3 verkürzte und in der Nachspielzeit gar den Ausgleich auf dem Kopf hatte – jedoch ohne Erfolg. Keine Punkte und eine erschreckend schwache Zweite Hälfte sorgten für hängende Köpfe.

In Spiel 3 wollte man dann noch einmal eine positive Wendung herbeiführen und scheiterte erneut am eigenen Unvermögen gegen einen klar schwächeren Gegner mit 2:1. Erneut ging man in Halbzeit 1 früh durch Barthelmes in Führung. Nach der Pause schenkte man erst selbst dem Gegner den Ausgleich und kurz vor Schluss gab der Schiedsrichter noch sein Bestes dazu und ließ ein Tor aus klarer Abseitsposition zählen. Zuvor wurde dem TSV noch ein Tor und ein Handelfmeter verwehrt, jedoch wäre all dies nicht der Rede wert, hätte man in 3 Situationen zu Zweit vorm Tor nur einmal den eigenen Mann gefunden.

Durch die misslungene Woche werden die Legenden von Platz 5 auf 9 durchgereicht und sollten in der 2-wöchigen Kerb-Pause frische Energie sammeln.

Dritte Mannschaft: Weiterer Heimsieg

Schwerer als erwartet tat sich die dritte Mannschaft bei ihrem 4:2 (3:1) Erfolg gegen den SV 07 Raunheim III. Zwar führte das Team von Christian Ehlhardt früh durch Fateh Pal, doch als die mit zehn Kickern beginnenden Gäste endlich vollzählig waren, gelang ihnen prompt der Ausgleich. Gut, dass der junge Vater Martin Barthelmes mit einem Doppelschlag kurz vor der Pause auf 3:1 für seine Farben stellte. Von diesem Vorsprung zehrten die Legenden gegen immer stärker werdende Raunheimer bis in die Schlussphase, dann vergaben Rafe Pal und Mark Breitwieser zwei dicker Gelegenheiten zur endgültigen Entscheidung. Auf der Gegenseite machten es die Nullsiebener mit dem Anschlusstreffer noch einmal spannend, doch Rafe Pal nutzte einen Foulelfmeter zum 4:2 Endstand.

Es spielten: Richard Minich, Uli Krumb, Mark Breitwieser, Fateh Pal, Patrick Kurath, Jeffrey Hlanguyo, Norman Wicher, Rafe Pal, Martin Barthelmes, Christian Ehlhardt, Kevin Dewit, Orkun Erdinc und Björn Engelhart

Dritte Mannschaft: Rehabilitiert

Im Duell zweier zuvor punktloser Mannschaften schlug die dritte Mannschaft Germania Gustavsburg II mit 7:0 (4:0) und rehabilitierte sich damit für die beiden deutlichen Niederlagen zuvor. Probleme hatte das Team von Christian Ehlhardt nur in der Anfangsphase, doch bei den Gästen ließen schon früh die Kräfte nach. Mit Rafe Pals wuchtigem Fernschuss zum 1:0 war der Bann gebrochen und die Legenden erspielten sich fortan eine Reihe bester Gelegenheiten, von denen sie aber trotz des deutlichen Ergebnisses nur einen Bruchteil nutzten. Immerhin waren Martin Barthelmes (2), Christian Ehlhardt, Luqman Maqsood, Patrik Merbach und Björn Engelhart erfolgreich. Die besten Genesungswünsche gehen an Luqman Maqsood, der bei einer Flanke umknickte und zur Beobachtung ins Krankenhaus musste.

Es spielten: Michael Wachauf, Tobias Behrendt, Paul Gerlach, Fateh Pal, Mischa Gretzke, Maged Abdelkerim, Tim Jünger, Luqman Maqsood, Rafe Pal, Martin Barthelmes, Christian Ehlhardt, Patrik Merbach, Björn Engelhart und Kevin Dewit.

Dritte Mannschaft: Grenzen aufgezeigt

Im ersten Heimspiel der Saison bekamen es die Legenden mit der neuen Unbekannten in der Liga, dem SV Nauheim III zu tun. Eine ebenfalls ehemaliges SOMA-Team, die bereits vor der Saison eine Top Mannschaft vorausgesagt wurde, so besteht sie aus 90% aus der ehemaligen Kreisoberliga Mannschaft des SV Nauheim.

Körperlich und spielerisch sahen die TSV'ler sich an diesem Tag nicht auf Augenhöhe und verloren auch in der Höhe verdient mit 0:7 (0:4). Konnte man die ersten 15 Minuten noch gut mitspielen und hatte durch Shafe Pal gar die Führung auf dem Fuß, zeigte sich mit laufender Spieldauer die Erfahrung und Klasse des Gegners. Besonders die diagonalen Bälle auf die Außen waren nicht zu stoppen und so sah man sich schnell auf der Verliererstraße. Trotz eindeutigem Ergebnis kämpften die TSV'ler bis zum Ende als Einheit und hinterließen trotz der klaren Niederlage einen positiven Mannschaftseindruck. Zum Ende hin nahm der Gegner den Fuß vom Gaspedal und so kam man noch zu klaren Torchancen durch Hammann und Engelhardt, die leider ungenutzt blieben.

Mit der Klarheit im Kopf, hier auf einen Favoriten für die Meisterschaft getroffen zu haben, richtet sich nun der Fokus auf den nächsten Sonntag, mit dem Ziel, die ersten Zähler auf dem Konto zu packen.

Es spielten: P. Wille – Simon Funke, Fateh Pal, Jan Ewald, Uli Krumb – Maged Abdelkerim, Christian Ehlhardt, Martin Barthelmes, Tobias Behrendt, Shafe Pal, Rafe Pal, Dominik Hammann, Björn Engelhardt, J. Wille

Dritte Mannschaft: Niederlage zum Auftakt

Nach einer schwachen Leistung macht es die 3. Mannschaft des TSV den anderen beiden Aktiven Mannschaften nach und verliert Ihr Auftaktspiel bei der TSG Worfelden II deutlich mit 5:3 (3:1). Die dünne Spielerdecke der 1. + 2. Mannschaft führte dazu, dass mit Jünger, Kleinböhl, Strohauer und Lück 4 Spieler abgegeben werden mussten. Besonders das Fehlen von Kapitän Jünger und Keeper Kleinböhl merkte man dem Spiel an. Anfangs noch mit guten Ansätzen, geriet man durch einen sehr zweifelhaften Elfmeter früh mit 1:0 in Rückstand (7.). In der Folge konnten Chancen nicht genutzt werden und spielte gar 20 Minuten zu Zehnt, da Stürmer S. Pal mit einer Verletzung haderte. Spielertrainer Ehlhardt, erst zur 35. Minute zum Spiel hinzugestoßen, ersetzte ihn. Zuvor gelang es den Hausherren bereits auf 2:0 zu erhöhen (32.), begünstigt durch schwache Defensivarbeit des TSV. Im Versuch Ordnung zu finden, zeigten sich die Worfelder gnadenlos und trafen zum 3:0 (37.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff dann der lange Ball von Ehlhardt auf Rafe Pal, der für Martin Barthelmes auflegte und zum 1:3 Anschluss einnetzte. Der kurze Aufwind wurde durch ein schnellen Doppelpack nach der Hälfte zum zwischenzeitlichen 1:5 gestoppt und die Treffer zum 2:5 und 3:5 durch S. Pal waren letztlich nur Ergebniskosmetik. Der TSV scheitert am eigenen Kopf und Einstellung gegen einen spielerisch nicht besseren Gegner. Der hoffentlich rechte Schuss vor den Bug für die Legenden, die sich in diesem Spiel nicht mit dem gewohnten Mannschaftsgeist zeigte und daher verdient als Verlierer vom Platz ging.

Es spielten: Michael Wachauf – Mark Breitwieser, Fateh Pal, Jeffrey Hlanguyo, Uli Krumb – Norman Wicher, Rafe Pal, Martin Barthelmes, Luqman Maqsood – Dominik Hammann, Shafe Pal (35. Christian Ehlhardt)